

Die biblische Zahlensymbolik und die Rückführung zum Vater.

Die Zahl ist die Grundordnerin aller Dinge,
auf ihr beruht die Schöpfung Gottes.
Die Zahlen sind keine menschlichen
Erfindungen, sondern Ausdrücke des
großen Gottes und seiner Werke.



1 - A´LäPh 111



2 - Be´JT 412



3 - GI´Mäl 83

Die Symbolsprache der Bibel und
die biblische Grundzählung

א ב ג - 1 2 3

Vater - Sohn - Geist

Gerhard Krings

Wort Gottes

Die biblische Zahlensymbolik und die Rückführung zum Vater.

Das Zeugnis des Herrn ist gewiss
und macht den Unverständigen **weise**.

Psalm 19,8

Wenn aber jemand von euch **Weisheit** mangelt,
so bitte er Gott, der allen willig gibt...

Jakobus 1,5

Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis.
Weisheit und Zucht verachten die Narren.

Sprüche 1,7

Haltet ihr euch doch **still!**
Das würde euch zur **Weisheit** reichen.

Hiob 13,5

Selbstverlag

Gerhard Krings

בְּרֵאשִׁית בְּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:

Die 7 Worte der Schöpfungsgeschichte, Gen 1,1

Die Worte des Herrn sind reine Worte –
Silber, am Eingang zur Erde geläutert,
siebenmal gereinigt,
Psalm 12,7.

Die Zahlen müssen immer auf dem Boden
einer Gesamtaussage
des Wortes Gottes stehen
und sich vom Wort selbst
begründen lassen.

1. Auflage 01/2008
2. Auflage 11/2008
3. Auflage 08/2009 (überarbeitet)

Selbstverlag
SDL Druck Berlin

Weitere Informationen in den Dokumentationen:

- Die 2 Heilslinien in Gottes Heilsgeschichte, 53 Seiten DIN A4, Jahrg. 1999
- Die 5 Generationen ab Abraham, (teilweise in Band 1) 47 Seiten DIN A5, Jahrg. 2000
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 1, 80 Seiten DIN A4, Jahrg. 2001
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 2, 94 Seiten DIN A4, Jahrg. 2002
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 3, 80 Seiten DIN A4, Jahrg. 2004/09
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 4, 94 Seiten DIN A4, Jahrg. 2005
- Biblische Kosmologie und Eschatologie Band 5, 86 Seiten DIN A4, Jahrg. 2007/09
- Biblische Zahlensymbolik u. die Rückführung zum Vater 44 Seiten DIN A5, Jahrg. 2008
- Biblische Farbensymbolik und die Treu Gottes 44 Seiten DIN A5, Jahrg. 2009

© Gestaltung Gerhard Kringe, Heinestr.61, 40822 Mettmann
www.gerhard-kringe.de - info@gerhard-kringe.de

Inhalt

Tabelle des hebr. Alphabets und Zahlenwerte.	04
Wort Gottes und die biblische Zahlensymbolik	05
Die biblische Information durch die hebr. Sprache	06
Ein weiteres Zahlenwunder mit der „6“ und „7“	07
Die 7 Worte der Schöpfungsgeschichte	09
Die hebr. und gr. Buchstaben mit Zahlenwerten gegenüber gestellt	10
Wort Gottes – Logos – Rechnungslegung	11
Die 8 Zählungen des hebr Alphabets	
Die Rückführung zur „1“.	12
Die ersten zwei Worte der Bibel. Das Ziel und der Weg.	
Der Weg zurück zum Vater. Hebräische Buchstaben mit Zahlenwerten	13
Die A`LäPh Semantik	14
Der Mensch und das hebr. Alphabet	15
Die 4 ersten Buchstaben	
Vier EL- Darstellungen im Alten Bund	16
Ein weiteres Beispiel für die erste Zählung, ABh = Vater	18
Die Zahl „4“	19
Die Welt der Zahlen. Die sonderbare „Null“	21
Die Zahl „8“, sie leuchtet wie die Königin der Nacht	
Das Ziel ist die Rückführung zum Vater. DaL = die Tür ist Jesus	22
Was bedeutet die Rückführung der Schöpfung?	23
Die Zahlensymbolik und die Farbensymbolik	24
Die biblische Zahlensymbolik nach der Urzählung	26
Die unendliche Zahl PI (3,141...)	27
Die „3“ als göttliche Zahl	28
Ist der Heilige Geist eine Person?	
Der dreifache Wille Gottes. Gott zeigt sich in einer Dreiheit	30
Der Name (Shem) des HERRN – JHWH = 26	31
Schlussworte, Zusammenfassung	32
Die Bedeutung der Zahlen nach Heller, mit Ergänzungen	36
Eine Auswahl biblischer Zahlen und ihre geistlichen Bedeutungen	37
Ein Wort von A. Heller	43

Das Wort Gottes ist ein Teil von Jesus Christus.

Wenn die Bibel von der Person Jesus Christus getrennt wird, ist sie ein totes Buch.

Das Wort der Wahrheit ist das Wort des Vaters und das Wort des Geistes der Wahrheit, der dem Sohn durch den Vater zugeteilt (zugeführt) und vom Sohn gesandt wurde und den Sohn bezeugt.

Joh.15,26: Wenn der Beistand gekommen ist, den ich euch vom Vater senden werde, der also vom Vater ausgeht, der Geist der Wahrheit, so wird er von mir zeugen.

Das Wort der Wahrheit ist der, der sich selber als der Weg, die Wahrheit und das Leben bezeichnet, Joh.14,6.

Die biblische Zahlensymbolik.

Bei dieser Ausarbeitung geht es um das Sichtbarmachen der Rückführung von der ganzen Schöpfung zum Vater.

Von der „1“ א und für die „1“ א, d.h. zur „1000“ א hin, Rö.11,36.

Damit ist die „1“ die größte Zahl des hebr. Alphabetes.

Hebräischer Buchstabe	Zahlenwert	¹⁾ Name des Buchstabens in Lautschrift nach Baader	Name des Buchstabens (deutsch)	Entsprechung im deutschen Alphabet
א	<u>1</u>	A`LäPh	Aleph	A,E,I,O,U
ב	2	Be`JT	Beth	B / V,W
ג	3	Gi`Mäl	Gimel	G
ד	4	Da`Lät	Dalet	D
ה	5	He	He	H
ו	6	WaW	Wav	W,V / O,U
ז	7	Şa`JiN	Sajin	Ş (wie Seele)
ח	8	Che`JT	Chet	Ch
ט	9	The`JT	Teth	Th
י	<u>10</u>	JOD	Jod	J
כ	20	KaPh	Kaph	K / Ch
ל	30	La`Mäd	Lamed	L
מ	40	MeM	Mem	M
נ	50	NUN	Nun	N
ס	60	Sa`MäKh	Samech	S (wie nass)
ע	70	Ã`JiN	Ajin	²⁾ Ã, Ë, Ĩ, Õ, Ü
פ	80	Pe	Pe	P / F
צ	90	Za`DeJ	Tsade	Z
ק	<u>100</u>	QOPh	Qoph	Q (wie Qumran)
ר	200	Re`JSch	Resch	R
ש / שׁ	300	SsIN / SchIN	Ssin / Schin	Ss / Sch
ת	<u>400</u>	TaW	Taw	T

← Die 5 Schlussbuchstaben

→ 100+200+300+400 = 1000 = א = Rückführung zur „1“.

¹⁾ Bei der Lautschrift nach Baader kann anhand der Großbuchstaben der Zahlenwert des Namens ermittelt werden. ²⁾ (˘) Ajin-Anzeiger bei A,E,I,O,U = 70.

Zum Beispiel für A`LäPh: (ALP) 1 + 30 + 80 = 111.

Wort Gottes und die biblische Zahlensymbolik.

Die Zahl ist die Grundordnerin aller Dinge, auf ihr beruht die Schöpfung Gottes.

(K. Neumann)

Das Wort ist Träger von ungeahnten Herrlichkeiten. Dazu gehören auch die Zahlen und Zahlenrhythmen. Das Wort des JHWH ist für äonisch in den Himmeln aufgestellt, Ps.119,89. Deshalb heißt es in Ps.19,2: Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes. Die Himmel sind Aufzählende die Herrlichkeit El's. Erzählen = Aufzählen, von Zala, die Zahl (Seite 21). Ein Hinweis auf die Bedeutung der Zahlen im Wort Gottes. Die Bezeichnung „Logos“, Joh.1,1, steht für ein berechnendes, rechnendes und Rechnung legendes Wort. Im Anfang war die Information in Wort und Zahl. In diesem Wort sind wir in allem reich gemacht, 1.Kor.1,5.

Bei der biblischen Zahlensymbolik sind ca. 10 verschiedene Methoden bekannt. Diese Methoden sind oft nicht nachvollziehbar und biblisch nicht immer zu begründen. Auch ist zu prüfen, ob es bei der angewendeten Methode um Spiritistisches, Mystisches, Magisches oder um die Geheimlehre der Kabbala, also um außerbiblische Quellen geht. Um eine Auslegung von Wort Gottes zu begründen, werden all diese Methoden, als Methode, von mir nicht angewendet. Die Gefahr ist zu groß, hier in ein falsches Fahrwasser zu kommen. Trotzdem begegnen uns im Wort Gottes immer wieder Zahlen, die auch zu diesem Wort gehören und damit eine göttliche Information darstellen.

Bei den folgenden Darstellungen und Ableitungen halte ich mich an die Grundzahlen des hebr. Alphabets und die Namen der einzelnen Buchstaben. Ansonsten werden mit Einschränkung nur die Grundzahlen verwendet, die auch von Heller, Salomon, Schumacher und Pasedag u.a. verwendet werden. Die Aussagen des Wortes sollen mit den Zahlen bestätigt werden, aber nicht bewiesen werden.

Bei den hebr. Buchstaben gibt es klare Zusammenhänge, die eine biblische Zahlensymbolik rechtfertigen. Die höchste Ebene der Information Gottes geschieht auf der Ebene des Geistes, die sich in Zahlen ausdrückt und in unserer heutigen Daseinsform nur bruchstückhaft verstanden wird. Wenn wir uns mit Zahlen beschäftigen, muss immer das Wort in seiner Ganzheit im Mittelpunkt stehen. Dann dürfen uns auch biblische Zahlen eine Bestätigung für Gottes Heilshandeln sein, und uns die Herrlichkeit Gottes noch mehr aufleuchten lassen.

Im Hebräischen gilt die Dreiheit: Zahl - Schrift - Sprache.

Die 22 hebr. Buchstaben sind stumme Konsonanten und zugleich Zahlen. Die Schrift bildet in der Sphäre des Geistigen die äußerste Grenze der Konkretisierung. Sie ist immer an irdische Stoffe gebunden, sie muss auf etwas niedergeschrieben werden. Die hebr. Sprache gleicht einem Körper,

der durch die zusätzlich gesprochenen Vokallaute beseelt wird, welche jedoch früher, wie die Seele im Körper, unsichtbar waren. Erst durch die neueren masoretischen Hilfszeichen treten die Vokale in Pünktchen und Strichlein hervor.

Der Grundtext des AT ist in Hebräisch und der vom NT in Griechisch verfasst. Beide Sprachen verwenden keine Zahlen, sondern jeder Buchstabe eines Wortes hat einen bestimmten Zahlenwert und jedes Wort eine bestimmte Quersumme. Damit ist die Bibel das größte Mathematikbuch und stellt eine Rechnung dar, die nicht mehr stimmt, wenn eine Zahl (Buchstabe) entfernt wird.

Siehe auch: „Das Wort Gottes“ von Wolfgang Jugel, Seite 39-42.

Wenn in diesem Buch Aussagen wiederholt werden, so ist dies gewollt und soll zum besseren Verständnis geschehen.

Biblische Information durch die hebräische Sprache.

- Die Zahlen sind die **1. Information aus dem Wort auf der Ebene des Geistes.**
- Die 22 hebr. Buchstaben sind für die **2. Ebene (Ebene der Seele).**
- Und die Lesezeichen, die Tüttelchen für die Selbstlaute, sind auf der **3. Ebene** eine Hilfe, um diese Gottesworte überhaupt aussprechen zu können (**Ebene des Leibes**). So bekommen alle Teile des Menschen die Information in der Form, die sie verstehen und weiter verarbeiten können. So hat das Wort auf allen Ebenen seine besondere Bedeutung, so wie auch der Glaube und seine Erkenntnis auf allen Glaubensebenen seine Bedeutung hat. Auf der Ebene von **Geist, Seele und Leib.**

Im Wort Gottes gibt es viele Zahlenwunder, die kein Zufall sein können.

Einige Beispiele von Zahlenwundern mit der Zahl „**2**“, „**6**“ und „**7**“ sind: Jesus ist der Erstgeborene aller Schöpfung. Erstling (BöKhoR) hat den ZW **222** und setzt sich aus den Zahlen beth (**2**), kaph (**20**) und resch (**200**) zusammen.

Die „**2**“ ist der 1. Buchstabe des Sohnes Gottes, **BeN**; „**22**“ ist die Zahl seiner Leiden (**Ps.22**) und „**222**“ die Zahl seiner **Erstlingschaft**.

Deshalb ist der Name JESUS mit dem Zahlenwert ¹⁾ **888** auch **4 x 222**.

¹⁾ Gemeint ist der gr. Name Jesus mit dem Zahlenwert **888**.

In Joh.12,24 bezeichnet sich Jesus als das Weizenkorn (ho kokkos tou sitou, wie das Korn des Weizens). Weizenkorn hat den Zahlenwert: **10 x 222 = 2220**. Seine Erstlingschaft in den Leiden zur Fülle gebracht ergibt die Zahl des Weizenkornes. Es wird in die Erde gelegt und damit gelangt es zur Fülle. Die „**0**“ am Ende der Zahl bedeutet den Abschluss der Leiden.

Viele andere Beispiele können angeführt werden, die uns nicht mehr an Zufall glauben lassen. Es stimmt also, dass Gott den Logos, das Wort, die Rechnung, vor allen Zeiten gemacht und festgelegt hat, Joh.1. Siehe auch:

Die Menora, der 7-flammige Leuchter, hat 7 Kelche an den 7 Lichtern und 15 weitere am Leuchter = **22** Leidenskelche. **Jakob**, der den Namen Israel bekommt, ist der **22.** nach Adam. Auch ein Leidensknecht.

1Mo.22, der Gang Abrahams und Isaaks zur Opferung nach Moria.

Psalm 22, die Leidensgeschichte Jesu. Luk.**22.22**. Apg.**22,22**.

- **Durch Leiden zur Herrlichkeit, zum Leben** (Off.22). Die Zahl der Leiden = 22 und die 22 Buchstaben des hebr. Alphabets zeigen diesen Zusammenhang. **Die Klagelieder** haben 7x **22** Verse = 154. **154** = Vollendung der Leiden und Anbruch der Herrlichkeit.

Die Jünger hatten **153** Fische gefangen (Joh.21,11) und Jesus stand am Ufer und hatte den **154.** Fisch zubereitet.

Der ZW von „beni ha elohim“ (Söhne) ist **153**. Sie sind Miterben (das bedeutet auch mit ihm leiden), ZW = **1071 = 7 x 153**.

Röm 8,17 Wenn aber Kinder, so auch Erben, Erben Gottes und Miterben

Christi, wenn wir wirklich **mitleiden**, damit wir auch **mitverherrlicht** werden.

Jesus hatte die Leiden als der Erstling vollendet. Als 154. war er schon durchs Feuer gegangen. So muss sich Wort Gottes durch die Zahlen bestätigen lassen. Nur so ist ihre Anwendung berechtigt und nützlich.

Ein weiteres Zahlenwunder mit der „6“ und „7“:

„6“ = die Zahl des Menschen im Gericht, in der Richtigstellung. „66“ = alle Menschen. „666“ die Zahl des Antimenschen, Off.13,18.

„7“ = die Zahl der Zielerreichung, der Vollkommenheit, der Heiligkeit, der Wahrheit und der Treue Gottes. Die Schöpfungsgeschichte der 1. Erde besteht nur aus **7** Worten, siehe Seite 9. Mit dem **7.** Gottestag, Gen.2,1, wurde ein Zwischenziel erreicht, deshalb segnete und heiligte Gott diesen Tag. Beim Sündenfall von Adam und Eva wurde dieser Sabbatag unterbrochen. Als 1000-Jahrreich wird er noch ablaufen. **7** ist die Zahl der Abläufe in der Heilsgeschichte Gottes und der Zielerreichung. 7 Wochen- und Wiederherstellungs- bzw. Schöpfungstage.

7-fache Erniedrigung Jesu in Phil.2,6-8. Nach Golgatha kam dann seine Auferstehung als weiteres Zwischenziel und seine Erhöhung, Vers 9.

7-fache Verheißungen beim Auszug aus Ägypten, 2Mo.6,6-8.

Ein **7.** wichtiges Wort von Jesus am Kreuz: **„Es ist vollbracht“**, das **Zwischenziel der Erlösung war erreicht. Es war die Zielerfüllung seiner Leidensgeschichte. Das nächste Ziel, die Auferstehung, folgte am 3. Tag. Nun heißt es: Jesus lebt, mit ihm auch ich...**

7-facher Geist Gottes, Jes.11,2:

Jes 11,2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des **HERRN**, der Geist der **Weisheit** und des **Verstandes**, der Geist des **Rates** und der **Kraft**, der Geist der **Erkenntnis** und **Furcht** des HERRN;

Die Gerichte Gottes laufen in Siebenheiten ab: **7** Siegel-, **7** Posaunen- und **7** Zornschalengerichte.

Um den Thron Gottes **7** Feuerfackeln, die **7** Geister Gottes mit **7** Augen und **7** Hörnern, Off.4 und 5. Die Reihe kann weiter fortgesetzt werden.

66 und 70: Diese Zahlen stehen für alle Menschen (66) und für alle Völker (70), 1Mo.46,27-28.

In diesem Ablauf hat Israel eine wichtige Aufgabe. Sie sollen einmal Lebensquell für alle Völker werden. Siehe die 12 Wasserquellen und die 70 Palmbäume in 4Mo.33,9. Sie kamen von Mara, dem Bitterwasser, und lagerten nun an den 12 (Zahl Israels) süßen Quellen (2Mo15,27).

„**70**“ = Zielerreichung in einer höheren Dimension, Zahl aller Völker. In der Heils- und Weltgeschichte läuft alles in Siebenerperioden ab. Jakob zog mit **66** Seelen nach Ägypten. Als er in Ägypten ist heißt es: Und sie waren **70** vom Hause Jakob. Jetzt wird die Familie Joseph, die schon vorher in Ägypten war, mitgezählt, 1 Mo46,26-27.

Die Völkertafel in 1Mo,10 zählt **70** Völker.

Die Bibel hat **66** Bücher und Jesaja **66** Kapitel. Wenn die Psalmen als 5 Bücher gezählt werden, sind es **70** Bücher.

Josephus erwähnt **22** Bücher die göttlichen Ursprungs sein sollen. Diese **22** Bücher beinhalten den Text der heutigen 39 (43) Bücher des AT.

Die unterschiedliche Zählweise der Bibelbücher, **66** oder **70**, hängt von der Betrachtungsebene ab. Beide haben von der Zahlensymbolik her ihre besondere Bedeutung. Zusammen zeigen sie den ganzen Weg auf, vom Zwischenziel der Erlösung und Errettung, zum Endziel der Vollendung. Von der Zweiheit in die Wesenseinheit des Vaters.

Die hebr. Schriften wurden von **70** Gelehrten in die gr. Sprache übersetzt. So entstand die **Septuaginta (die 70)** für alle im damaligen Röm. Weltreich. 180 v.Chr. wurde das Werk beendet.

Jesus sandte **12** Jünger aus und **70** andere, Luk.9,2; 10,1. **12** für alle Israelnationen und **70** für alle Völker.

Hieraus geht auch hervor, dass es nach der Gemeinde zuerst um ganz Israel geht und danach um alle Völker.

Siehe auch: „Die Zahlen im Wort Gottes“, in Band 3, von G. Krings.

Als Gott die Welt erschuf rechnete er.
Sein Wort ist das größte Mathematikbuch.

BöRESchiJT BaRA AäLoHiJM - Im Anfang schuf Gott!

Die Schöpfungsgeschichte der 1. Erde (Uerde) besteht nur aus 7 Worten:

<u>Im Anfang</u>	<u>schuf (en)</u>	<u>Gott(heiten)</u>	<u>im Gesamtumfang</u>	<u>die Himmel</u>	<u>und im Gesamtumfang</u>	<u>die Erde</u>
בְּרֵאשִׁית	בָּרָא	אֱלֹהִים	אֵת	הַשָּׁמַיִם	וְאֵת	הָאָרֶץ
BöRESchiJT	BaRA	AäLoHiJM	ET	HaSchaMaJiM	WöET	HaARäZ
1	2	3	4	5	6	7

Die gefallene Erde, Gen.1,2, wurde in 7 Gottestagen wieder hergestellt, Gen.1,3 (2. Erde).

Die Zahl „7“ ist die Zahl der Vollständigkeit und Vollkommenheit göttlicher Zielerreichung.

In der Zweiheit wird das Ziel erreicht.

Bräutigam u. Braut; Mann und Frau; Christus u. das Weib des Christus (Israel); der Füllechristus.

Gott hat in dieser Schöpfung alles in eine **Zweiheit** gestellt um es dann in Siebenheiten zum Ziel zu führen.

Die wichtigsten Zweiheiten:

Vater und Sohn
Ps.2,7 Gen.1,1
(Apg.13,33)

Himmel und Erde
Gen.1,1

Engel und Menschen
Gen.1,27

(Mann und Frau)
Adam und Eva
Gen.2,7

↓
1,1 von Gott und zu Gott hin ✘ → ✘

Die Zahlenwerte von hebräisch und hellenisch (gr.) im Vergleich.

© G. Kringe 03/2008

hebräisch	ZW	hellenisch (gr.)
א	<u>1</u>	<u>Αα</u>
ב	2	Ββ
ג	3	Γγ
ד	4	Δδ
ה	5	Εε
ו	6	Di-gamma, n. Pasedag Stigma, n. Heller - Ϛ ¹⁾
ז	7	Ζζ
ח	8	Ηη
ט	9	Θθ
י	10	Ιι
כ	20	Κκ
ל	30	Λλ
מ	40	Μμ
נ	50	Νν
ס	60	Ξξ
ע	70	Οο
פ	80	Ππ
צ	90	Episemon-bau, n. Pa. Koppa, n. Heller - Ϟ ¹⁾
ק	100	Ρρ
ר	200	Σσς
ש	300	Ττ
ת	400	Υυ
	500	Φφ
<u>1000</u>	600	Χχ
	700	Ψψ
ק.	800	<u>Ωω</u>
	900	Sampsi, nach Heller ¹⁾

hebräisch:

22 Buchstaben = Die Zahl der Leiden.
Die „2“ ist auch der erste Buchstabe des Sohnes „BeN“. „2“ = Die Schöpfung kam aus der „1“ und ging in die „2“ (Himmel und Erde, auch eine Zweiheit).
Es sind in beiden Sprachen die gleichen Zahlenwerte.
Mit den 5 Schlussbuchstaben, die bei den Zahlenwerten ausgelassen werden, sind es **27** Buchstaben.

hellenisch (griechisch):

24 Buchstaben = Die Zahl der Vollmacht und Verwaltung, (24 Throne, 24 Älteste).
24 = 2x12 = zwei 12er Linien, **Isaak und Ismael**.
„2“ = Der Sohn u. die Zahl der Gemeinschaft oder der Trennung. 24 = 4x die Zahl des Menschen (6).
„4“ = Die Zahl der Erde.
27 Zeichen für die Zahlen. In der Hunderterreihe auf 9 erweitert. Die Zahlen sind die höchste Information auf der Ebene des Geistes.

Diese Gegenüberstellung lässt vermuten, dass die hell. Schrift aus der hebr. entstanden ist und in der Darstellung eine Erweiterung bekam. Im hebr. geht die dreistellige Zahlenreihe von 100 bis 400. Es ist jeweils die höchste Steigerung der gleichen einstelligen Zahl, z.B. 3 - 300, 4 - 400. Im hell. ist die Reihe um 500 bis 800 und bei der Zahlenreihe bis 900 erweitert.

500 = **Gnade** in höchster Dimension.
600 = Der Mensch, Ziel = alle Menschen.
700 = **Zielerreichung**. 7.Gottestag. Ein Sabbattag.
800 = **Neuanfang, Auferstehung**. Der 8.Gottestag.
900 = **Die Geistesfrucht in höchster Dimension**.
Gott ist das ALEPH „1“ u. das THAU „400“ (hebr.)
Gott ist das ALPHA „1“ u. das OMEGA „800“ (hell.)
Off.1,8; 22,13; Off.21,6.

¹⁾ Für gr. 6, 90, 900, werden von Pasedag und Heller unterschiedliche Ersatzzeichen verwendet.

↳ Die Rückführung zum Vater durch die 400 bzw. die „1000“ א.

Wort Gottes - Logos – Rechnung Rechnungslegung – Zählung

Im Anfang war das berechnende Wort, die Information,

Joh.1,1, Off.19,13b.

Die Zählung, die Berechnung, erfolgt im Hebräischen mit den
22 hebr. Buchstaben.

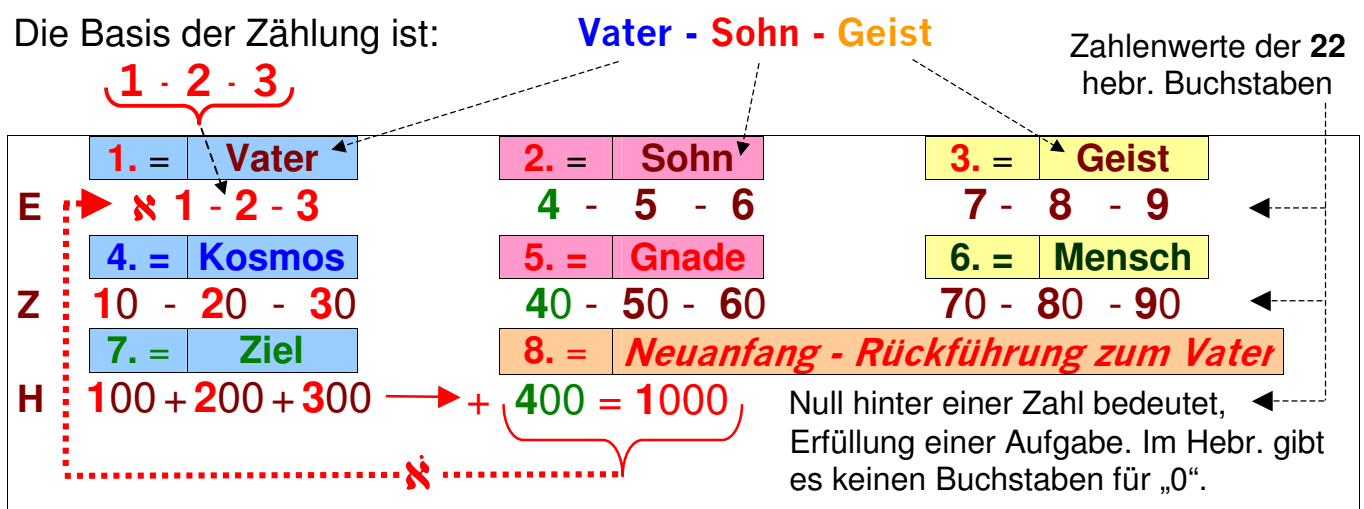
Luk. 14,28 ...und berechnet die Kosten. Ps. 92,6: Wie groß sind deine Werke, HERR (Jahweh), überaus tief sind deine Gedanken, deine Berechnungen. Die Bibelbücher sind im Hebr. die „Aufzählenden“. Das deutsche Wort erzählen meint eigentlich: Ein Aufzählen.

Die Bedeutung der Zahlen erkennen wir im Aufbau des hebr.- und des gr. Alphabets. Nur in diesen 2 Sprachen hat jeder Buchstabe einen Zahlenwert. Eine doppelte Buchführung Gottes. Bei der Urzählung wird von den 22 Buchstaben des hebr. Alphabets ausgegangen. Das hebr. Alphabet enthält ein ganzes Gottesprogramm und ist zusammen mit dem geschriebenen Wort Gottes eine einmalige, alles umfassende Information Gottes.

Bei der biblischen Zahlensymbolik müssen wir von der Urzählung, den **22** hebr. Buchstaben, ausgehen. Die Zahlen durchlaufen **3** Ebenen: die **Einer**-, die **Zehner**- und die **Hunderter**- Ebene. Die Basiszählung (1-2-3) wird **7** mal durchlaufen. Durch die letzte Zahl (**400**) erfolgt die Rückführung zur „1“. Für die **7.** Basiszählung, das **Ziel**, ergibt sich mit der **8.** Zählung ein **Neuanfang (Auferstehung)**, nach folgender Rechnung:

$100+200+300+400 = 1000$. Damit hat die „1“= א auch den Wert „1000“ = א und alle anderen Zahlen kommen aus der „1“, dem Schöpfer aller Dinge. Für die „1“ steht das Wort „A`LäPh“, mit dem Zahlenwert „111“. Diese „1“ kommt nur in den Zählungen **1.** (Einer), **4.** (Zehner) und **7.** (Hunderter) je 1x vor.

Die Basis der Zählung ist:



Der ganze Zyklus besteht aus **22** Buchstaben (22 = Zahl der Leiden). Durch Leiden und Gerichte zurück zu Gott, dem „**ewig Seienden**“, zu dem „**Ich bin, der Ich bin**“, 2.Mo.3,14.

Einteilung der Zählung nach F.H.Baader

Zahlen und Farben, eine Symbolsprache der Bibel!

Mit der Zahlensymbolik kann die Farbensymbolik verbunden werden,

Wasser = blau

Blut = rot

Geist - Öl = gelb

1Joh.5,7-8. Beschreibung dieser Farben, siehe Seite 24.

Die Rückführung zur „1“.

Die Rückführung setzt voraus, dass alles aus der „1“, dem „EL“, dem Vatergott gekommen ist. Der „EL“, der Höchste ist Vater, weil aus ihm der Sohn kam.

1.Mo.1,1: Im Anfang schuf (bara) Elohim die Himmel und die Erde.

Da Elohim in der Mehrzahl steht, heißt es: Im Anfang schufen **Gottheiten**.

Der Vater wirkt immer durch den Sohn, die Vaterhand.

Schon in den ersten 2 Worten der Bibel finden

wir die Zahl „2“ wie sie in die Vielheit (200) läuft und dann zurück zur „1“, zum Vater, gebracht wird:



BöRESchIJT

בְּרֵאשִׁית = Im Anfang, ZW = 2 - 200 - 1 - 300 - 10 - 400

(Das Ziel)

(Der Weg zum Ziel)

BaRA

Jesus ist der Weg zum Christus und damit zum Vater

בָּרָא = schuf (zu ihm hin), ZW = 2 - 200 - 1

Weil Himmel und Erde in Sünde gefallen sind, gibt es die Heilsgeschichte Gottes und sein Heilshandeln durch den Sohn, um das ganze All wieder ins göttliche Leben zu führen. Gott trägt und erhält dieses All, Kol.1,16, Neh.9,10, bis die Prophezeiung Wirklichkeit wird:

Siehe, ich mache alles neu, Off.21,5.

Da die **22** hebr. Buchstaben ein ganzes Gottesprogramm darstellen, finden wir in den Zahlenwerten dieser Buchstaben auch **eine Rückführung zum Schöpfer aller Dinge**. Die „1“ wird zur „1000“ und wieder zur „1“ bzw. zur „111“. Damit zeigt uns der erste Buchstabe „A´LäPh“, dass die „1“ in allen Dimensionen zuständig ist. Die „111“ für **Vater, Sohn und den Geist**, in der Zählung der Einerreihe (1 bis 9 = 3x3 Zahlengruppen), aber auch in den Dimensionen Zehner und Hunderter. Jede Reihe beginnt mit der „1“ (1-10-100). Die Hunderterreihe besteht nur aus der 7. und 8. Zählung. Die 7. Zählung ist =100+200+300; und die 8. Zählung + 400 = **1000**. Diese beiden Zählungen gehören zusammen, so wie der 7. und 8. Gottestag, so wie Zielerreichung (7, ein Zwischenziel) und Neuanfang (8, das Vollendungsziel). Die 7. und 8. Zählung ergibt somit **1000** und steht ebenfalls für den Buchstaben **A´LäPh. א** = 1000. Die Unterscheidung geschieht durch den kleinen Punkt über dem A´LäPh (nach Faulmann).

Damit ist der erste hebr. Buchstabe der kleinste und gleichzeitig der größte Buchstabe des hebr. Alphabets. Alle Zahlen, d.h. alles kommt aus der „1“. Da alles aus der „1“ kam, wird auch alles in die „1“ zurückgeführt. Dies ist das große Ziel der Heilsgeschichte Gottes.

Der Weg zurück zum Vater, Joh.14,6.

Sichtbar gemacht an den Zahlenwerten der 22 hebr. Buchstaben.

Die Grundzählung ist: 1 + 2 + 3 = 6	Die Einerebene 1 - 9			Die Zehnerebene 10 - 90		
Zahlenwerte:	1. Zählung 1 - 2 - 3	2. Zählung 4 - 5 - 6	3. Zählung 7 - 8 - 9	4. Zählung 10 - 20 - 30	5. Zählung 40 - 50 - 60	6. Zählung 70 - 80 - 90
A'LäPh = 1 ZW von ALP = 111	א ב ג	ד ה ו	ז ח ט	י כ ל	מ נ ס	ע פ צ

100 + 200 + 300 = 600	Die Hunderterebene 100 - 400	
Zahlenwerte:	7. Zählung 100 - 200 - 300	8. Zählung 400
Farben-symbolik siehe Seite 24	ק ר ש	ת Der 22. Buchstabe

Römer
11,36

600 + 400
..... אָלֶף Ä'LäPh = 1000
ZW = 111 = Die „1“ auf allen 3 Ebenen Das Endziel ist immer die „1“, der EL

Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, das Alpha und das Omega, das Aleph א (1) und das Thau ת (400).
400 ist die letzte Tür zurück zum Vater.
Die Tür ist Jesus Christus, Joh.10,7.
 „Niemand kommt zum Vater denn durch mich!“
ת „4“, Spalt (DaL - 34)
 oder (Da'LäT- 434) die **Tür** zur „1“
10 x 34 (Spalt) = 340 = ZW für Schem (Name)
Der Schem ist JHWH = 26 (Ordn.- Zahl für Eisen)
 Der 26. nach Adam war Mose.

Eine mögliche Ableitung ist die Summe der Zahlenwerte geteilt durch die 22 Schritte des hebr. Alphabets:

7. Zählung: **600** : 22 = **27, 27 27 27...** eine unendliche Zahl. ▶

(2 = der Sohn; 7 = ein Zwischenziel, das 1000- Jahrreich, 7. Gottestag)

8. Zählung: **400** : 22 = **18, 18 18 18...** eine unendliche Zahl. ▶

(1 = der EL; 8 = Neuanfang, Auferstehung, der 8. Gottestag)

Die Tür zum Vater: **600 + 400 = 1000** : 22 = **45, 45 45 45...** eine unendliche Zahl. ▶

Die Rückführung auf allen Ebenen ▶ „1“, EL, א - A'LäPh = **111** (4 = der ganze Kosmos; 5 = nur aus Gnade)

Die A' LäPh Semantik - $\aleph = 1$

EL - Der Erste Jes.45,5,21,22; 1Kor.8,4; Hebr.2,11

A' LäPh "1"  ZW des Namens, A,L,P (1 + 30 + 80) = 111

Ä' LäPh „1000“ 

„111“ ist die „1“ auf der Einer-, Zehner- und Hunderterebene des hebr. Alphabets.

Zusammen mit \aleph (400 = hinein in „1“) ist es die verdeckte Rückführung zum \aleph , EL (**Vater**). Zahlenwert der 4 letzten Buchstaben:

$$100 + 200 + 300 = \underline{600} \quad + 400 = \underline{1000}$$

(Die 7. und die 8. Zählung des hebr. Alphabets)





Siehe auch den 7. und 8. Gottestag. Zwischenziel und Endziel Gottes.

Ich bin das **A** und das **O**, das A' LäPh und das TaW, \aleph (ET = samt, zusammen mit, Vollender). Dieses „samt“ der \aleph – Vollendung, zeigt sich schon in dem „ET“ für Himmel und Erde im 4. Wort der Bibel.

Buchstabe oder Zahl:


Die Unterscheidung, ob das hebr. Zeichen ein Buchstabe oder eine Zahl darstellen soll, wird mit einem senkrechten Strichlein oben vor dem Zeichen angezeigt. Damit kann mit einzelnen Buchstaben 1 bis 400 dargestellt werden. Die 500 bis 900 kann mit den 5 Schlussbuchstaben dargestellt werden. Die 1000 bis 9000 wird mit einem Punkt über dem Zeichen angezeigt, z.B.: $\aleph = 1000$ (nach Faulmann und Genesisius). Diese Zeichen haben aber nichts mit der normalen Vokalisierung zu tun und werden nicht einheitlich angewendet.

Aufgeteilt in:


10 + 6 + 10 = **26**

JOD = 10 (20)

Die Hand 

2x Jod = 20

WaW = 6 (12)

Geneigtes 

Der Mensch

Zweimal die Schwurhand (JOD - 10) für den Menschen (WaW - 6). Die eine Hand Gottes greift in alle Himmel und die andere Hand in die tiefsten Örter des Scheol. JHWH der werdenmachende Gott umfasst alles und trägt das ganze All.

\aleph ist auch $10 + 6 + 10 = 26 = \mathbf{JHWH}$

\aleph ist damit auch die Kurzform für $\mathbf{JHWH = 26}$

Der Führer Israels, Mose, war der **26.** nach Adam.

\aleph ist die Darstellung der Einheit, Eph.4,3-6; 1Tim.2,5

\aleph ist die Zahl, die alles in allen sein kann, z.B. $3 = 1+1+1$, damit stellt der A' LäPh den dar, der einmal alles in allem sein wird, 1Kor.15,28.

\aleph ist als „1“ die einzige Zahl, die mit sich selbst multipliziert gleich bleibt, $1 \times 1 = 1$, somit ist sie die Darstellung des unwandelbaren Gottes.

\aleph ist als einzige Zahl in allen anderen Zahlen enthalten.

Alles wurde durch ihn und für ihn und zu ihm hin erschaffen,
Rö.11, 36. 1.Kor.15,28. Ein Kreis¹⁾ schließt sich. Dies ergibt eine offene
Zählweise die immer in der „1“ mündet und dort ihre Erfüllung findet.

¹⁾In der weltlichen Mathematik wird ein Kreis mit $PI = 3,141...$ berechnet.
Der Kosmos (4) ist von der „1“ umgeben (Ps.139.5,—↑) und steht
unter der Hoheit der Dreiheit von Vater, Sohn und Geist. Siehe Seite 27.

Die ganze Schöpfung ist in einem dreistufigen Schema angelegt und
unterliegt der Basiszählung (1-2-3) der **22** hebr. Buchstaben (Natur und
Mensch). Siehe auch im Buch „Farbensymbolik“ Seite 9.

Der Mensch und das hebr. Alphabet!

Obwohl die **DNS** des Menschen nur ein leiblicher Code ist, ist folgende
Ableitung denkbar: Die bei der menschlichen Zeugung weitergegebenen **23**
Chromosomen, können als Nachschattung der **22+1** Buchstaben des hebr.
Alphabetes gesehen werden, wobei nach Baader ם (Sch) und ש (Ss) als **2**
Buchstaben gezählt werden. Beide Buchstaben haben den ZW 300 und
werden deshalb bei den Zahlen als ein Buchstabe gezählt. Ich möchte
hingegen das ם als den 1. und das ש, das die „1000“ darstellt, als 23.
Buchstaben zählen.

Damit besteht die Rückführung zum Vater aus 23 Buchstaben.

Die Basis der Zählung ist: 1 – 2 – 3 (Vater, Sohn und Geist).

Matt. 28,19 = **3 Namen werden genannt.**

Diese 3 Namen sehen wir in den ersten 3 Zahlen des hebr. Alphabetes,
aber auch in den 3x3 Zahlen der Einerreihe. Das 1-2-3 des Wortes Gottes
ist dem Pseudo-Wissen über die Anfangsgeschichte von Himmel und Erde
weit überlegen. Was weiß der Mensch über „A´läPh“, „Be´JT“ und
„Gl´Mäl“, das biblische ABC? Er erweist sich als Analphabet.

Die hebr. Buchstaben haben auch einen Namen, der wiederum eine
Bedeutung hat.

Die 4 ersten Buchstaben bedeuten:

1. ם (ZW = 1) EL. Der Erste.

A´LäPh, ZW = 111.

Frei übersetzt: Vertausendfacher, Altvertrauter, Einübender, Erster,
Unterordner. Die Bedeutung von A´LäPh bei den Althebräern ist
„**Stier**“. Ein Stier hat **2** Hörner. Joseph = Mein herrlicher Stier, seine 2
Hörner = Manasse und Ephraim. Mit ihnen stößt er die 1000
(Manasse) und die 10 000 (Ephraim). Beide haben Aufgaben an den
verschiedenen Nationen. Joseph ist ein Christusdarsteller, zuständig
für ganz Israel. Christus, der Sohn (Ben), die „**2**“ gehört zu der „**1**“.
Der Vater arbeitet mit dem Sohn zusammen.

Vier EL- Darstellungen im Alten Bund:

EL-ÄLJO´N. Der Höchste. (Der ewig Seiende, der Oberste. Ich bin, der ich bin, 2.Mo.3,14).

1Mo 14,18-20 Aber Melchisedek, der König von Salem, brachte Brot und Wein herbei. Und er war ein Priester Gottes, des **Allerhöchsten**. Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram vom **allerhöchsten** Gott, dem Besitzer des Himmels und der Erde. Und gelobt sei Gott, der **Allerhöchste**, der deine Feinde in deine Hand geliefert hat! Und Abram gab ihm den Zehnten von allem. Vers 22: Abram sprach zum König von Sodom: Ich hebe meine Hand auf zu dem HERRN, dem **allerhöchsten** Gott, dem Besitzer des Himmels und der Erde. **4 X Allerhöchster.**

Nur über den Sohn kommt alles zurück zum Vater. Wer den Sohn hat, der hat den Vater! Damit ist das Ziel die „1“, die auch die 1000 ist.

IMaNUE´L. Mit uns ist EL.

Jes 7,14 Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen und wird Mutter eines Sohnes, den sie Immanuel nennen wird.

EL-SchaDa´J. Der Allmächtige.

1Mo 43,14 Und der allmächtige Gott gebe euch Barmherzigkeit vor dem Manne (Joseph), dass er euch euren andern Bruder (Simeon) wieder mitgebe und Benjamin!

EL-SchaDa´J ist die Vorausdarstellung des leitenden und nährenden Geistes im neuen Bund. **Der Gott der Mutterbrüste.** Gott ist auch Mutter. Im EL ist alles vereinigt. Es bedeutet, er ist der Gott der Barmherzigkeit und der Gerichte, beides gehört zusammen.

Kein Gericht ohne Gnade und keine Gnade ohne Gericht.

Israel wurde Fluch und Segen vorgelegt, 5Mo.11,26; 30,1; 30,19; Jos.8,34; Neh.13,2; Sach.8,13.

Nur über Gesetz und Gericht wird Barmherzigkeit und Gnade erforderlich. Ohne Gesetz keine Sündenerkenntnis und ohne Sündenerkenntnis keine Gnade. Nur wer im Selbstgericht seine Sündhaftigkeit erkannt hat, benötigt Gnade und Barmherzigkeit. Aus diesem Grunde ist das Gesetz gut, weil es über das Sterben ins göttliche Leben führt, den einzigen **Weg zurück zum Vater.**

In Christus finden wir Barmherzigkeit und Gnade, aber es gibt auch den Christus auf dem weißen Pferd (Gerichte) und sein Name heißt: Das Wort Gottes, Off.19,13-16. Hinter dem weißen Reiter steht aber das Ziel von Off.21,5. Siehe, ich mache alles neu!

EL-Olam: Der Gott der Ewigkeiten (Weltzeiten), 1.Mo.21,33; Jes.40,28.

Vater der Ewigkeiten, ihm gehören die Weltzeiten, er hat sie gemacht. Damit wird in Jes.9,5 der verheißene **Sohn** auch **Vater** genannt.

2. **𐤁** (ZW = 2) **Be´JT**, ZW = 412 = **Haus**, z.B. in **Bethel** enthalten.

Be´JT- LäChäm (ZW 90) = **Brothaus** = das Wort Gottes. Zu dem

Haus des Brotes gehören alle, die sich in die „**Wir**“ von 1.Kor.10,17 einordnen lassen: Denn ein Brot, ein Leib sind wir, die Vielen...

BeN, Sohn, der Zweite. „B“ = „2“ = Zahl des Sohnes, der Fleischwerdung, der Gemeinschaft und der Trennung, der Scheidung. Fast jede Zahl hat eine positive und negative Bedeutung.

Die Schlachtung (Teilung) erfolgte vom Herabwurf des Kosmos an:

Offb 13,8 Und alle Bewohner der Erde werden es anbeten, deren Namen nicht geschrieben sind im Lebensbuche des Lammes, das geschlachtet ist, von Grundlegung der Welt an (wrtl. Vom Herabwurf des Kosmos an).

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Um zum Vater zu kommen brauchen wir den Sohn. Es gibt keinen anderen Weg. Im Joh. Evangelium finden wir 8x „Ich bin“. „8“ = Neuanfang, Auferstehung. Nur im Sohn finden wir diesen Neuanfang in seinem **Licht**, in seinem **Leben** und in seiner **Liebe** (3x „L“). Jesus ist der Zweite, aber Jesus sagt: Ich und der Vater sind eins d.h. die „1“. Zwischen Vater und Sohn gibt es eine göttliche Zweiheit, die aber in **einem** Geist handelt.

⌒ (**B**) = „2“. Es ist der erste Buchstabe der Bibel und **N** = „50“ ist der letzte Buchstabe der Bibel.

Damit ist die Bibel vom ersten bis zum letzten Buchstaben der Sohn Gottes, der Christus, der das Wort Gottes ist, Off.19,14.

BeN = Der Sohn, ZW = 2 - 50. Von der **Zweiheit** in den **Neuanfang**.

Die „2“ sagt uns, dass der Sohn Gottes auch in der Zweiheit lebt, obwohl er gleichzeitig mit dem Vater die „1“ bildet. **Die „50“** sagt weiter, dass es nicht bei dieser Zweiheit bleibt, sondern dass es in einen Neuanfang geht. Dies gilt für die ganze Schöpfung und für alle Geschöpfe. „50“ ist die Vollzahl der Gnade und weist auf das 50. Jahr hin, ein Hall- und Jubeljahr.

In der jüdischen und biblischen Zeitrechnung läuft alles in Siebenerperioden ab. $7 \times 7 = 49$ Jahre, danach kommt das 50. Jahr als Halljahr. Halljahr bedeutet ein neuer Anfang, eine neue Zeit beginnt. Allen Israeliten wurde Schuld erlassen, Eigentum zurückgegeben und Sklaven erhielten ihre Freiheit. Ein Jahr der Freude. Dies alles wird der Sohn für die ganze Schöpfung realisieren. Er bringt sie von der „2“ zur „1“, **zurück zum Vater**. Von der Zweiheit („2“) in die Einheit („1“). Dazwischen liegt der Neuanfang, die „50“.

„**N**“ = 50, ist der letzte Buchstabe der Bibel (auch in gr.) und bedeute auch ein Jahr der Gnade ein „Halljahr“, eine neue Zeit, eine neue Welt. Dies geht nur durch die **5 = Gnade**.

Die Vollzahl der Gnade = 50.

Zwischen dem Auszug aus Ägypten und der Offenbarung auf dem Sinai lagen $7 \times 7 = 49$ Tage. Der 50. Tag brachte die Offenbarung Gottes, eine

neue Welt, die nicht mehr vom 7. Tag ist, sondern in den 8. Gottestag hineinreicht.

Alle Informationen der Bibel dienen dem einen Zweck, die Schöpfung aus der Vielheit in die Einheit mit dem Vater zurück zu bringen.

Alles muss der Grundformel dienen: 1 - 2 - 200 - 1.

Von Gott und zu Gott hin. Von der „1“ und zu der „1“. Der Weg geht über die Zweiheit und die Vielheit („200“) und den Möglichkeiten, die Gott seinen Geschöpfen eingeräumt hat, hin zur Einheit, der „1“, **dem Aleph - א.**

3. א (ZW = 3) **GI'MaL**, ZW = 83, leitet sich von **GaMa`L** ab, ZW = 73 und bedeutet „**vergelt**“. Darstellung eines Abschlusses, Jes.63,7; Jer. 51,56. Wird auch für Kamel verwendet und erinnert an das Wort vom Nadelöhr (enges Tor in der Stadtmauer, um hindurchzukommen braucht es Hilfe). Der Geist des Vaters und des Sohnes bewirkt alles in unserem Leben. Nur durch diesen Geist, den uns der Sohn als Tröster geschickt hat, ist es möglich, den Weg zurück zum Vater zu finden. Der Geist ist es, der das durch den Vater und den Sohn Bewirkte ausführt. Damit gibt es eine göttliche Dreiheit die wir keineswegs voneinander isoliert betrachten dürfen. Die wir nicht als falsche Dreieinigkeit nebeneinander stellen dürfen. Alle 3 wirken immer zusammen. Das war schon bei der Schöpfung in 1.Mo.1,1-2 so, **Vater, Sohn und Geist. Siehe auch: 1Kor.12,4-6.**

Ein weiteres Beispiel für die erste Zählung 1-2-3:

א (1) und ב (2) = אב = ABh = Vater. Die „1“ und die „2“ heißen zusammen **Vater** und alle anderen Zahlen kommen aus dem Vater. Der Vater zeigt sich als die „1“ und einer „2“ in seinem Sohn. Der Sohn ist der erste Zweiteilige und nicht nur der Zweite. Der Sohn ist auch die Vaterhand. Ihm hat Gott alle Gerichte übergeben, Dan.7,14,22; Joh.5,22. **JHWH der werdenmachende Gott als der Christus.**

ב = **Das Haus oder der erste Buchstabe von Sohn (BeN).** Der Punkt im ב (Be`JT) = ist vom Sohn umgeben, Ps.139,5. Die Söhne haben das Maß des Sohnes (Kol.1,21), damit sind auch die Söhne Haus Gottes, Hebr.3,6.

בֵּן BeN = Sohn, ZW = 52 = Neuanfang (50) durch den Sohn (2). Nur weil es den Sohn gibt, kann die „1“ Vater genannt werden. Aber auch der Sohn wird gegenüber der Schöpfung Vater genannt.

In Jes.9,5 wird berichtet: Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, dann werden sechs Gottesnamen genannt, der 5. Name ist: **Vater der Ewigkeit (Vater der Zeugenzeit)**, damit wird er **der Vater der Zeiten** genannt. Er ist des Vaters Hand mit dem Zeugen (Geist). Er ist der

einzig Geborene aus dem Vater, Joh.1,14. Der Sohn ist der Handlungsbevollmächtigte des Vaters mit einem Zweiten als Zeugen, dem Geist Gottes, der in Rö.8,9 als Geist des Christus bezeichnet wird. Damit sehen wir, dass die göttliche Zählung, also die **Urzählung**, eine Einheit bildet.

Die Rückführung zur „1“ erfolgt stets über die „2“.

Der Sohn führt zurück zu Gott dem Vater. Für diese Rückführung hat der Sohn sein Leben eingesetzt. Die „1“ neigt sich im Sohn herab zur „6“, dem Menschen.

Die Summe dieser ersten 3 Zahlen ist „6“, die Zahl des Menschen. Gott macht in seiner Dreiheit Heilsgeschichte für die „6“. Der Ausführende ist der Sohn. Die Zahl für den Sohn (2) und für den Menschen (6) sind in dem Zahlenwert „26“ für **JHWH enthalten**. Der Sohn wird Mensch, wird Fleisch und vollbringt die Erlösung für alle. Mose als der Führer seines auserwählten Volkes war der **26.** nach Adam.

Die „1“ für die „6“, Gott für den Menschen.

In der „1“ und „6“ sehen wir eine weitere biblische Zahl, die „16“. Gott hat bei der Lagerordnung Israels $4 \times 4 = 16$ Gruppen angeordnet. Die lebendigen Wesen um den Thron haben $4 \times 4 = 16$ Gesichter. Die Nachkommen von Sem, Ham und Japhet waren **16**. Der Römerbrief hat $2 \times 8 = 16$ Kapitel, 8 für das Ziel und 8 für den Weg zum Ziel. Das **1.** Wort der Bibel, eingeteilt in $2 \times 3 = 6$ Buchstaben für das **Ziel** und den **Weg**. Siehe Seite 12. Die ganze Schöpfung lebt in der Zweiheit und läuft immer weiter in die Vielheit. Zweiheit bedeutet, es fand eine Teilung statt die immer für jedes Teil eine Minderung bedeutet und diese Minderung wurde von Gott so veranlasst. Deshalb kann es nicht anders sein, **das Geteilte ist zur Wiederherstellung der Einheit bestimmt**, Jes.45,23.

Damit ist eine unendliche Verlorenheit von Ungläubigen nicht denkbar. Sie widerspricht der Rechnungslegung Gottes in seinem Wort. Einer Zählung, die keinen vergisst und die an der Treue Gottes festgemacht ist. Gott hat bei sich selbst geschworen, dass alle Bündnisse mit den Menschen gehalten werden, auch wenn der Mensch versagt (**Ich, Ich** sage... habe gesagt... es soll... es wird nicht...). **Ich, ich** habe die Erde gemacht, Jes.45,12. **Ich** bin der Herr, Jes.45,5; 44,6. **Ich, ich** bin es der euch tröstet, Jes.51,12. Siehe, **ich** wirke Neues, Jes.43,19. Der euch hilft, Jes.41,14.

Die Basis der Zählung, 1-2-3, wird auf 4 erweitert. Gott in seiner Dreiheit verbindet sich im Sohn mit dem Kosmos. Die zweite Zählung 4-5-6 kann beginnen. Gnade (5) für den Menschen (6) und den ganzen Kosmos (4).

4. 𐤃 (ZW = 4) DaL (ZW = 34) oder Da´LäT (ZW = 434)

DaL = Spalt; **Da´LäT** = Die Tür. Durch diesen Spalt, diese Tür, ist der Übergang zur nächsten Zählung möglich. Mit der **4** beginnt eine neue Zeit. Es ist auch die einzige Möglichkeit der Rückführung zum Vater. Die **4** ist die Zahl des Kosmos und der Erde. Es ist die Zahl, in der die Rückführung

zum Vater ermöglicht wird. In der 8. Zählung verbindet sich der Kosmos (4) mit der göttlichen Dreiheit 1-2-3 in höchster Dimension $100+200+300 = 600 + 400 = 1000$. So kann mit dem Buchstaben **N** eine „1“ und mit dem zusätzlichen Punkt, **Ṅ**, eine „1000“ dargestellt werden.

In dieser Zählung geht es um den Kosmos, um die Zahl „4“. Alles was mit diesem Kosmos zu tun hat, ist in der „4“ dargestellt und wird zurück zum Vater geführt. Das bedeutet auch der Begriff „Heilsgeschichte“.

Auch Babel (**BaBeL**) hat den Zahlenwert **34**. Babel ist der Zugang zur Götterwelt, eine falsche, eine antichristliche Tür. Das Ziel dieser Tür (Spalt) ist ihr Untergang. Vertrauen wir auf den, der die Tür zum Leben ist, Christus.

„4“ ist unter anderem die Zahl der Erde.

4 Jahreszeiten; 4 Mondphasen; 4 Himmelsrichtungen; 4 Reiter, Off.6;

4 lebendige Wesen mit: 4 Häuptern, 4 Angesichtern, 4 Flügeln,

4 Menschenhänden, 4 Rädern. Hes.1 und Off.4.

Die Lagerordnung Israels, $4 \times 4 = 16$ Gruppen, 4.Mo.2.

Die 4 Sprüche Bileams, 4.Mo.23-24. 4 goldene Ringe an der Bundeslade.

4 Engel an den 4 Enden der Erde, sie halten die 4 Winde, Off.7.

Die 4 Symbole der **4 Evangelien**, Löwe, Stier, Menschensohn, Adler.

Die 4 Dimensionen der Evangelien werden von Paulus in Eph.3 bestätigt:

Die Breite, Länge, Höhe und Tiefe.

Diese 4 Dimensionen entsprechen den 4 Evangelien:

Matthäus: Königreichsevangelium der Länge, Israel (**Der Königssohn**).

Markus: Evangelium der Tiefe, alle gehen durch Leiden (**Der Leidensknecht**).

Lukas: Evangelium der Breite, für alle Menschen (**Der Menschensohn**).

Johannes: Evangelium der Höhe, die 4. Dimension (**Der Gottessohn**).

In den Evangelien können wir unterschiedliche Schwerpunkte und eine fortschreitende Offenbarung erkennen. Das Johannesevangelium ist der Übergang zum paulinischen Evangelium der Herrlichkeit.

4 Adverte (das vierfache Kommen und die Auferstehungen) u.a. Beispiele.

4 = die Erde, $4 \times 4 = 16$

$16 = 2 \times 8$, 8 ist die Zahl des Neuanfangs und der Auferstehung.

Der 8. Gottestag. Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen, Off.21,3. Mit der 4 eröffnet sich eine Tür für den ganzen Kosmos. Eine Tür zur Rückführung zum Vater über die 400 (22. hebr. Buchstabe), dem Ziel der Heilsgeschichte Gottes.

Das Ziel ist auch Frucht für Gott. Aus der 4, dem Kosmos, soll göttliche Frucht entstehen. Dies geschieht, wenn die Gnade „5“ dazukommt. $4 + 5 = 9$ (Frucht). Damit Frucht entsteht, muss die 4 erst einmal in die Fülle gebracht werden: $10 \times 4 = 40$. „40“ ist die Zahl der Prüfung und der Zubereitung. Siehe auch die 40 Jahre Wüstenwanderung Israels. 40 Tage war Jesus in der Wüste. Saul, David und Salomon regierten jeweils 40 Jahre, 3x eine Zubereitungszeit für Israel. $3 \times 40 = 120$ Jahre, die Zahl Israels (12) in die Fülle gebracht (10×12). Mose starb mit 120 Jahren.

Die Welt der Zahlen!

Mathematik umgibt uns, ordnet das Chaos und schafft dort Klarheit, wo der Blick aufs Wesentliche verstellt ist. Kein Wunder, dass durch die Jahrhunderte hindurch für Philosophen und Wissenschaftler **Mathematik die Sprache war, in der Gott die Regeln des Universums aufgeschrieben hat**. Mathematik ist eine universelle Sprache. Den Babyloniern und den Ägyptern war diese Sprache schon 2000 v. Chr. bekannt.

Zitat aus Rheinischer Post vom 01.03.2008 zum Jahr der Mathematik.

Zahlen!

Der Begriff „Zahlen“ hat seinen Ursprung im althochdeutschen Wort „zala“, das eingekerbtes Merkzeichen bedeutet. Zahlen sind älter als jede Sprache. Tiere und Babys wenden sie unbewusst an, z.B. Tiere, wenn sie die Flugbahn eines Insekts berechnen und dann zuschnappen. Oder wenn das Baby sich zwischen einem oder mehreren Bonbons entscheiden muss.

Keine Angst vor Zahlen. In ihnen gibt Gott die höchste Information.

Die sonderbare „Null“.

Mit etwas rechnen was es gar nicht gibt, damit taten sich die Mathematiker schwer. Aus diesem Grund wurde die „0“ gegen Ende des Mittelalters in das europäische Zahlensystem eingeführt. Im 9. Jahrhundert wurde die Null in Indien erfunden. Die Null wurde gebraucht, obwohl sie selbst keinen Wert darstellt. Das hebr. Alphabet kennt heute keine Null. Hier wird sich auf andere Weise beholfen, z.B. mit Pünktchen über dem Buchstaben. Gott rechnet auch mit Nullen. Die Nullen hinter einer Zahl machen diese viel wertvoller und größer.

Die gefallene Menschheit ist unter die Nullen gegangen. Alle sind Null und Nichts. Und doch kann und will sie Gott gebrauchen. Bei der Rückführung zum Vater wird so aus der „1“, dem \aleph eine 1000, dem \aleph mit Pünktchen. Eine Null ohne Zahl davor kann jedoch wertmäßig nichts bewirken. So muss auch im Kalender ein Jahr „0“ unberücksichtigt bleiben. Wenn wir Nullen sind, dann brauchen wir etwas vor uns, damit wir einen Wert haben.

Die Zahl „8“, sie leuchtet wie die Königin der Nacht.

Die 8 ist sehr attraktiv: $2 \times 2 \times 2 = 8$. Zwei ist eine Symmetriezahl, vier die verdoppelte Symmetrie, acht ist noch mal eins drauf gesetzt. Die „8“ ist etwas Ästhetisch-Schönes, sie hat aber auch eine gewisse Distanz. Sie leuchtet in sich, so wie die Königin der Nacht. Die „8“ um 90 Grad gedreht ist das Zeichen für unendlich, ∞ . Zitat Rh. Post vom 1.3.08, Albrecht Beutelspacher.

Die „8“ ist die biblische Zahl der Erneuerung, des Neuanfangs und der Auferstehung. Der 8. Gottestag. Siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen. Das Ziel, das Reich Gottes des Vaters in Vollendung kann beginnen. Die 8. und letzte Zählung im hebr. Alphabet geschieht mit der Zahl 400, der Tür zur Rückführung zum Vater. Eine ganz neue Zeit beginnt.

Das Ziel ist die Rückführung zum Vater. Die Tür dazu ist Jesus, Joh.10,9.

Im 22. Buchstaben des hebr. Alphabets (ק = 400) dargestellt.

22 = Durch Leiden zur Herrlichkeit.

ק (ZW = 4) DaL = Spalt. DaLäT = die Tür.

Die „4“ ist die Tür zum Licht, zum Leben, zur Liebe. Am Anfang 4 Ströme Lebenswasser für die ganze Erde. Zum Schluss nur noch ein Strom (Rückführung), aber mit 4 Tiefen.

Das erste hebr. Wort der Bibel hat als letzten Buchstaben den letzten Buchstaben des hebr. Alphabets, ק (ZW = 400) TaW, ZW = 406. Eine versteckte Rückführung zur „1“. Im hebr. Alphabet ist die 4 in höchster Dimension die 400 (bezogen auf einen einzelnen hebr. Buchstaben). Es zeigt die Weiterentwicklung von der Einer-, über die Zehner- zur Hunderterebene.

ק → נ → ת = 4 → 40 → 400; Rückführung zur → 1000 נ, siehe Seite 13.

Die „4“ ist die Tür als versteckte Rückführung zur „1“. Vergleichbar mit den 4 Dimensionen der 4 Evangelien. Die 4. Dimension ist im Johannes-Evangelium, dem Evangelium der Höhe und bei Paulus mit dem Evangelium der Herrlichkeit dargestellt. Die 4. Dimension ist auch die Zeit, der Chronos, in dem alles in 7er Perioden zum Ziel geführt wird.

Die 4. Dimension ist uns Menschen meist verborgen, Rö.11,33. Trotzdem wird die Rückkehr zum Vater, für die ganze Schöpfung, in der 4. Dimension vollzogen. So finden die Zeitalter ihre Erfüllung, Hebr.9,26. Damit Gott alles in allem ist.

40 ist die Zahl der Zubereitung und der Weg zur 400, zur Vollständigkeit.

Durch die 400 wird die Vollständigkeit dargestellt. Durch die Rückführung zur „1“ schließt sich der Kreis (Seite 27).

400 Jahre der vollständigen **Demütigung** Israels waren mit dem Auszug aus Ägypten beendet, 1Mo.15,13. Es war gleichzeitig ein Neuanfang in einer neuen Zeit der **Zubereitung** (40 Jahre Wüstenwanderung).

400 Schekel Silber war der vollständige Preis, den Abraham für das Feld bezahlte, wo er Sara begrub, 1Mo.23,16-18.

400 ist die Vollständigkeit: der Granatfrüchte, 2Ch.4,13.

des Esau, 1Mo.32,7.

des David, 1Sam.22,2 ; 25,13.

der Propheten, 2Chr.18,5.

des Theudas, Apg.5,36 (Gamaliel redet, Apg.22,3).

Die im Wort Gottes bezeugten Geheimnisse werden nach und nach dem Gläubigen geoffenbart und durch die Zahlen von Gottes Rechnungslegung bestätigt. Der Gläubige erlebt es nur dann, wenn er sich **heute** mit dem Wort Gottes beschäftigt.

Was bedeutet die Rückführung der Schöpfung?

In 1.Mo.1,31 sagt Gott nach der Wiederherstellung der Erde und der Erschaffung des Menschen in seinem Bilde:

Und siehe, es war sehr gut!

Dann kam der Sündenfall, eine Unheilsgeschichte, die eine Heilsgeschichte notwendig machte, um Himmel und Erde, Engel und Menschen wieder heil zu machen. Dies bewirkt Gott durch seinen Sohn und dieser hat uns versprochen:

Siehe, ich mache alles neu! (Off.21,5)

Der Sohn wird dem Vater die geheilte Schöpfung übergeben.

Ist die Schöpfung dann wieder sehr gut, so wie sie am Anfang war?

Das wäre nicht gut, denn dann könnten wir Gott fragen: O Gott, warum all das Leid und Elend? Dann hätten sich die Zeitalter nicht gelohnt. Gott spricht aber von Lohn, Jes.40,10-11; 62,11. Und er spricht von der Fülle Gottes, Eph.3,19, in die alles geführt werden soll.

Die Lösung ist: Am Schluss wird alles auf einer höheren geistigen Ebene stehen und es ist nicht nur sehr gut, es wird **herrlich** sein. Dann hat Gott sein Ziel mit Menschen und Engeln erreicht. Eine Gemeinschaft mit Gott ist dann auf der Ebene der freien Gottesliebe möglich. Gott hat niemanden gezwungen und doch werden alle zu Ihm zurück gefunden haben. In seiner Treue hat und wird er alle seine Verheißungen erfüllen.

Deshalb wissen wir:

Durch die Tür des Sterbens, gehen wir in ein neues Leben.

Durch Leiden und Elend wird Gottes Herrlichkeit sichtbar.

Können die Menschen diese Last überhaupt tragen? Gott weiß, sie können es nicht, deshalb hat er seinen Sohn gesandt, und dieser Sohn sagt uns nun:

**Wälze die Last deines Weges auf den HERRN,
und im Vertrauen auf Ihn ruhe, Er wird handeln!**

Nach Psalm 37,5.

Sterben ist der einzige Weg ins göttliche Leben. Deshalb sagt Paulus: Ich sterbe täglich. Das heißt aber auch: Ich werde täglich erneuert und darf am inneren Menschen wachsen zu dem hin, der mein Haupt ist, Christus.

Nur wer die Ziele Gottes kennt, wird den Weg verstehen. Beides sagt uns Gott in seinem Wort. Er zeigt uns Weg und Ziel.

Siehe auch das erste Wort der Bibel: Seite 12.

BöRE-SchiJT = 2 - 200 - 1 (Das Ziel); - 300 - 10 - 400 (Der Weg).

400 = Die Tür für die Rückführung zum Vater.

Der Allmächtige spricht: Ich bin das **A** und das **O**, das **Alpha** und das **Omega**, das **Aleph א (1)** und das **Thau ת (400)**, Off.1,8; 21,6; 22,13.

Die Zahlensymbolik ist mit der Farbensymbolik verknüpft. Es ist die Darstellung der Erzählung 1-2-3 im sichtbaren Bereich, d.h. im Lichtbereich.

Siehe auch das Buch: „Die Farbensymbolik und die Treue Gottes“

Die 3 als göttliche Gnadenzahl. Der Vater, der Sohn und der Geist, 2Kor.13,13. In der Graphik (Seite 11 u. 13) werden die 3 Grundzahlen mit den 3 Grundfarben in Verbindung gebracht: **Blau, rot, gelb, für Wasser, Blut und Geist (Leben). Siehe die 3 Hauptzeugen in 1.Jo.5,7-8.**

Alle anderen Farben entstehen aus den 3 Grundfarben

Aus den **3 Grundfarben** werden alle anderen Farben gemischt. Die Buntfarbigkeit der Farbenwelt geht auf 3 Grundfarben zurück, die aber alle in die Urfarbe des Lichtes münden. Die Urfarbe des Lichtes ist weiß und enthält alle Farben. **Licht** (ZW = 11) ist Leben und beides kommt aus der „1“, bzw. ist die „1“. **Leuchten** (ZW = 53).

Ohne Licht gäbe es keine Farben und kein Leben, und damit auch keinen Neuanfang. Deshalb beginnt die Wiederherstellung der Erde in Gen.1,3 mit: Und Gott sprach: Es werde **Licht** und es wurde **Licht!** Eine neue Perspektive für das ganze All, auf der Lebensgrundlage des Lichtes. Im Regenbogen werden die **3** Farben in **6** Farben aufgeteilt und ergeben zusammen die 7. Farbe **weiß**. Im 7. Tag kommt die 7. Farbe als weißes Licht dazu (**7x** heller u. nicht mehr gebrochen, Jes.30,26). Dann wird das Lämmlein als vollendeter Lichtträger zur Darstellung kommen, Off.21,23.

7 = eine Gotteswoche, in der Gott mit den Menschen einen Bund gemacht hat. Seine Unterschrift hat er als Bogen in die Wolken gesetzt. Es wird nicht aufhören... solange die Erde steht. Ein einseitiger Bund, allein auf die Treue Gottes gegründet.

Blau

Rot

Gelb

Wasser des Lebens für die ganze Schöpfung, von dem, der das **Leben** ist, der **Vater** und der **Sohn**. Rückführung zum Vater als **Neuanfang** und Auferstehung (8). Joh.4,24; Rö.8,14-15

Durch das **Blut** des Sohnes ist **Gnade** und **Erneuerung** für die ganze Schöpfung möglich. Durch **JHWH**, den werdenmachenden **Gott, Christus**. Joh.5,19; 1.Kor.12,4-6

Göttliches Leben und einen **neuen Denksinn**, vermittelt durch den **Geist** des **Vaters** und des **Sohnes**, für die ganze Schöpfung Rö.8,9; Joh.14,15-17; 15,26

Vater, Sohn und Geist. Alle 3 sind wesensgleich u. wirken zusammen.

Joh 16,13-16 Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, gekommen ist, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkündigen. Er wird mich verherrlichen, denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen. Alles, was der Vater hat, ist mein;...

Die Farbe blau:

Die Farbe des Wassers. Wir leben in einer Wasserwelt (Ruben im Sternbild Wassermann). Auch die Völker oberhalb und unterhalb der Feste werden mit Wassern (Mehrz.) bezeichnet, Off.17,15. Ohne Wasser gäbe es kein biologisches Leben auf der Erde, 2.Pet.3,5. Wasser ist eine Grundlage, die der EL, der Vater, so für das Leben auf dieser Erde bestimmt hat.

Deshalb ist die Farbe blau, wie alle Farben, direkt mit dem Vater verbunden, da ja alle Farben als Licht von ihm kommen (weißes Licht).

Weißes Licht ist die Summe aller Farben

Die Farbe rot:

Es ist die Farbe des Blutes. Damit verbunden ist das ganze Erlösungswerk, das mit dem Sterben auf Golgatha und mit der Auferstehung realisiert wurde. Im Blut ist die Seele. Der Sohn hat sie am Pfahl für uns ausgeschüttet. **Deshalb ist die Farbe rot mit dem Sohn verbunden.** Der Sohn Gottes als das Wort Gottes, als das Leben, Joh.1,1-5, Joh.4,10; 14,6-7; Eph.5,25-27. Nur im Blut des Sohnes, in seinem Auferstehungsleben, in seinem Erlösungswerk, können auch wir göttliches Leben bekommen.

Die Farbe gelb:

Es ist die Farbe des Lebens, des Öles und des Geistes von Vater und Sohn. Es ist die Realisierung von neuem göttlichen Leben. Gegeben durch die Neuzeugung und dem Christus in uns. **Wenn in unserem Leben nach und nach das realisiert wird, was wir in Christus sind und haben, dann ist das Wirken des Heiligen Geistes zu erkennen.** Das **Lebenswasser** zeigt sich als **Ströme des Geistes**, Joh.7,38-39.

Die Gläubigen, die dem Christus angehören sind das Licht der Welt, Matt.5,14. Sie sind ein buntfarbiger Strauß in der Hand Gottes.

Jeder ist ein individueller Edelstein mit eigenem Glanz, der zur Fülle Gottes beiträgt, Eph. 3,19, wobei **Christus** der edelste, der reinste und der härteste Stein ist, der **Diamant**. Dieser Stein hat die Ordnungszahl „6“. Wieder ein Beweis, dass **Jesus Christus für den Menschen gekommen, gestorben und auferstanden ist.**

Christus ist der Eckstein, der Felsen, auf dem die Gemeinde gebaut wird, nicht Petrus. Petrus (Petros = ein kleiner Stein) ist ein Stück von diesem Stein und damit selbst zum Felsen gehörend.

Die erste Zählung, **1-2-3** wirkt immer als göttliche Einheit zusammen, trotzdem ist auch die göttliche Hauptesordnung anwendbar und gültig. Der Geist tut nichts eigenes, er hat es vom Sohn, oder direkt vom Vater, und der Sohn tut nur das, was der Vater will. Der Vater ist nicht Sohn und der Sohn nicht Vater und trotzdem sind sie wesensgleich. Siehe auch:

„Die Edelsteine“ und „Die biblische Zahlensymbolik“ in Band 3 von G. Krings.

Dies sind nur wenige Beispiele dafür, dass Gottes Wort eine einmalige Rechnungslegung ist.

Die biblische Zahlensymbolik nach der Urzählung.

Hier in einer anderen graphischen Darstellung der Heilsgeschichte Gottes,
nach den Zahlenwerten der 22 hebr. Buchstaben.

ZW	Zahlenbedeutung	Die Urzählung ist 1 - 2 - 3	8 Zählungen bis zum Ziel Die Summe der Grundzählung ist 6 = Gott für den Menschen
1 2 3	Vater Sohn Geist	1. Zählung	
4 5 6	Kosmos (Tür) Gnade Mensch	2. Zählung	Der ganze Kosmos ist in der göttlichen Grundzahl „3“ aufgebaut. Dies gilt auch für den Menschen (Geist, Seele, Leib). Siehe auch das Buch: „Die Farbensymbolik“ Seite 9.
7 8 9	Ziel Neuanfang Frucht	3. Zählung	
10 bis 90	Die Fülle auf der Zehner Ebene	4. bis 6. Zählung auf einer höheren Ebene (Zehner). In die Fülle gebracht.	
100 200 300	= 600	7. Zählung. Die Zielerreichung der Grundzählung 1-2-3	Der 7. Gottestag 1000- Jahrreich Ein Zwischenziel
400 ∞	400 + 600 = 1000 = ∞ = Rückführung	8. Zählung = Neuanfang Auferstehung für alle Rückführung zum Vater	Der 8. Gottestag. Wohnung Gottes bei den Menschen. Neues Jerusalem
Diese Zahlen sind keine menschliche Erfindung, sondern Ausdruck unseres liebenden und alles ins Ziel führenden Gottes. Vater – Sohn – Geist.			

Wichtig ist zu erkennen, dass es vom letzten Buchstaben „400“, **wieder zurück zur „1“** geht und damit das Endziel Gottes erreicht wird. Dass dieses Ziel erreicht wird, dafür steht die **Treue Gottes, die Treue zu seinen Verheißungen**. Im Endziel ist nicht alles gut wie im Anfang, sondern Dimensionen besser und herrlicher. Nur deshalb hat sich auch eine gefallene Schöpfung gelohnt. Auf diesen **Lohn**, diese Vollendung, wartet die ganze Schöpfung.

Jes 40,10-11; 62,11 Siehe, der Herr, HERR, kommt mit Kraft, und sein Arm übt die Herrschaft für ihn aus. Siehe, sein Lohn ist bei ihm, und seine Belohnung <geht> vor ihm her.

Eine Andeutung auf die Gemeinde Christi Jesu im Alten Bund.

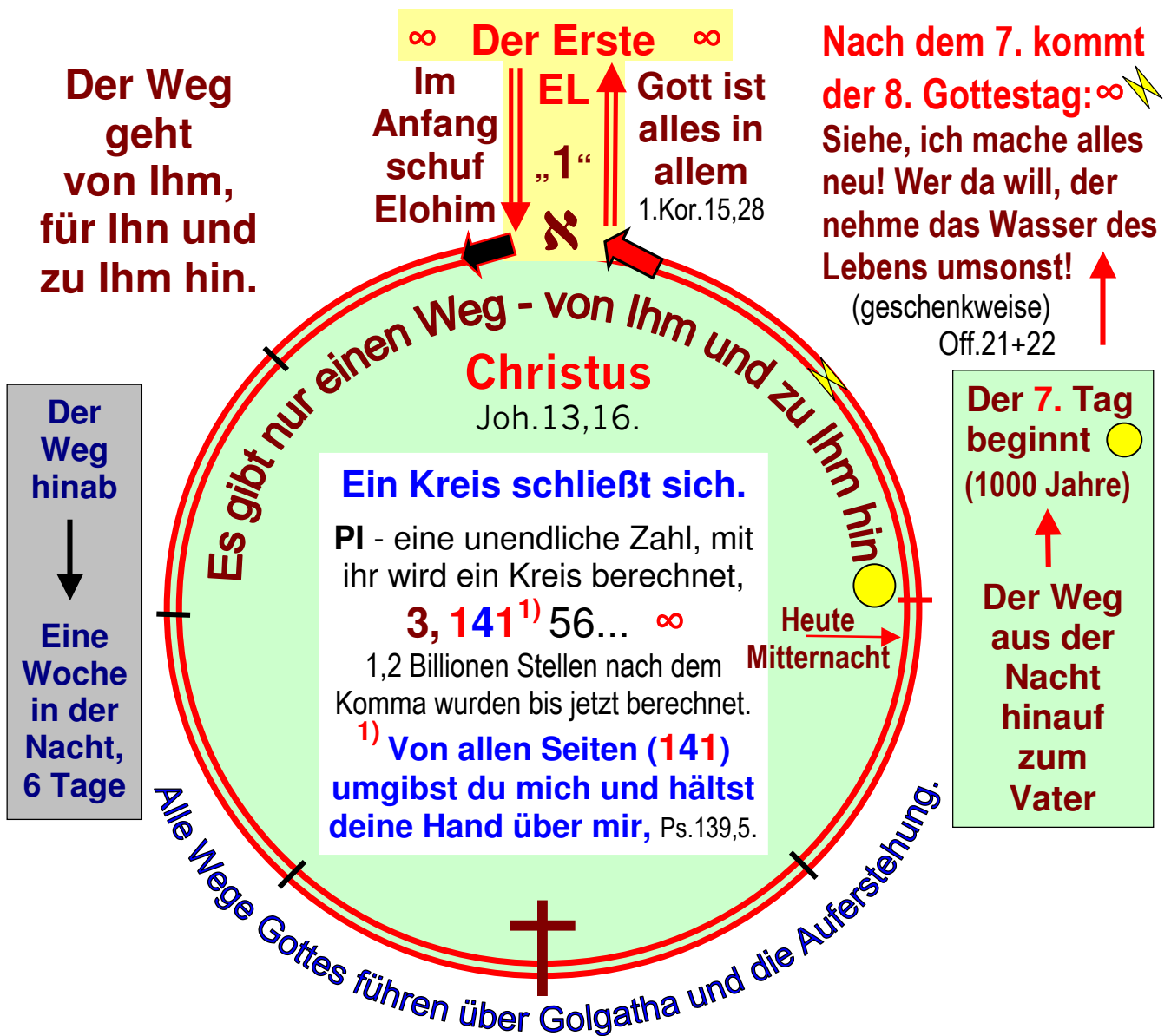
Der Lohn des Christus	=	Seine Glieder, seine Erstlinge
Der Lohn der Glieder	=	Das Weib des Christus (Israel)
Der Lohn Israels	=	Die Völker (Jünger)
Der Lohn Gottes	=	Die ganze Schöpfung in Vollendung, „ta panta“, das All.

So tragen alle zur Fülle Gottes bei. Eph.3,19.

Die unendliche Zahl PI (3,141...)

Die Zahl PI findet kein Ende, aber Erfüllung! Diese Zahl kann auch in der biblischen Zahlensymbolik angewendet werden.

PI ist einfach nur eine Zahl, in der sich aber die Struktur des Universums spiegelt. In sich geschlossen wie ein Kreis und doch expandierend. Das ganze Universum dehnt sich weiter aus. Gott hat die Himmel so erschaffen. Der die Himmel ausspannte (natu), sie expandierend erschuf. Nun sieht es heute so aus, als ob die Welt, der Kosmos, sich immer noch von Gott wegbewegt, dabei hat die große Wende mit Kreuz und Auferstehung bereits stattgefunden. Damit ist alles auf dem Weg zurück zum Vater, dem Ursprung allen Seins. Alles was vom Vater kommt war im Sohn. Damit kommt alles durch den Sohn und wird von ihm wieder eingesammelt, um es zurück zum Vater, dem EL, der „1“ zu bringen.



Alles wartet auf den 7. gesegneten und geheiligten Sabbatag.
Mit dem 4. Gottestag kam die große Wende.
„4“ = DaLäT, die Tür. Jesus ist die Tür, der Neuanfang.

Die „3“ als göttliche Zahl.

Bei der biblischen Zahlensymbolik tritt immer wieder die **3** in Erscheinung. Obwohl ich gegen die dogmatisierte Dreieinigkeitslehre der röm.- kath. Kirche bin und gegen alle, die es ähnlich auslegen, steht doch fest, dass sich Gott im ganzen Wort in einer Dreiheit zeigt. Durch diese 3, Vater, Sohn und Geist, entsteht die ganze Schöpfung neu – Siehe, ich mache alles neu! Genauso wie bei der Erwählung der Gläubigen für verschiedene Aufgaben, gibt es zwischen Vater, Sohn und Geist, eine Aufgabenteilung, die in einer göttlichen Einheit zur Herrlichkeit Gottes führt.

Joh 15,26: Wenn aber der Beistand kommen wird, welchen ich euch vom Vater senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, so wird der von mir zeugen.

In diesem Vers zeigen sich drei:

Der **Vater**, der als **Geist der Wahrheit** bezeichnete (Beiseiterufer) und indirekt der sendende **Sohn**.

Der Geist befindet sich zuerst an der Seite des Vaters. Der beiseitegerufene Geist ist Kraft und kann sich wie eine Person darstellen, zumindest gegenständlich, z.B. als Taube oder einer Feuerflamme. (Joh.14,26: Der alles lehrt; Joh.16,8: Der überführt; Joh.16,13: Der in die Wahrheit leitet).

Joh.16,7: Hier erfolgt die Sendung des Geistes **durch den Sohn** und setzt voraus, dass der Sohn erst an die Seite des Vaters zurückkehrte.

Ist der Heilige Geist eine Person?

Diese Frage kann mit „**ja**“ oder „**nein**“ beantwortet werden. Es kommt auf die Ebene der Betrachtung an. Die erhöhte Gottheit, oder die dem Menschen sichtbar gemachte Gottheit. Der Menschensohn, der auch der Gottessohn ist, schickt den Tröster, der uns in alle Wahrheit führt.

Diese Frage hat Dr. E. Lubahn so beantwortet (Zitat):

Der Vater hat Seine Welt in der Fleischwerdung und Opferung Seines Sohnes erlöst. Das ist der Mittelpunkt des ganzen Evangeliums vom Vater und dem Sohn. Und wozu brauchen wir den Heiligen Geist? **Er vertritt und verklärt uns den Sohn durch die Offenbarung des Wortes Gottes in der Gemeinde Jesu.** Durch Wort und Geist nimmt uns Jesus an die Hand und führt uns zu Gott, dem Vater. Es kann niemand Jesus einen Herrn heißen, außer durch den Heiligen Geist (1.Kor.12,3). „Niemand kommt zum Vater, denn durch mich“ (Joh.14,6). Unser Glaubensweg geht durch den Heiligen Geist (im Wort Gottes) zu Jesus, dem Herrn, und durch Ihn zu Gott, dem Vater.

Ist der Heilige Geist nun eine Person? Der Heilige Geist findet eine Personifizierung in der Gemeinde Jesu. Mit anderen Worten: Der Geist vom Vater und vom Sohn findet in der Gemeinde Jesu, in seinen Erstlingen, Gestalt und weist der Welt den Weg zu

Jesus, um durch ihn zum Vater zu kommen. Der Heilige Geist in der Gemeinde Jesu ist zum Heil der verlängerte Arm Gottes in dem Namen seines Sohnes. Durch den Heiligen Geist wohnt Jesus als Herr in den Herzen der Seinen. Wo das im Glauben geschehen ist, beginnt er sein Verwandlungswerk in ihnen. Eine Metamorphose beginnt: Weg vom eigenen alten Wesen hin zu einem neuen Wesen in Christo Jesu, der neuen Kreatur (2.Kor.5,17). Zitat Ende.

In der Mitte steht immer die Liebe Gottes, die durch den Geist des Vaters und des Sohnes in unseren Herzen ausgegossen ist, bzw. wird. Alles in unserem Leben wird durch seinen Geist bewirkt.

Die Antwort ist vielleicht folgende:

Es gibt eine biblische „**Monotheistische Trinität**“.

Monotheistisch = Nur ein Gott. Der eine **EL** ist kein Gott unter Göttern. Im Unterschied zum Polytheismus = Vielgötterei = die Religion des Heidentums.

Trinität = Dieser eine Gott stellt sich uns in einer **Dreiheit** dar, **Vater, Sohn und Geist.** (Damit ist die biblische und nicht die von Kirchen oft vertretene Auslegung der Trinität gemeint).

Eine Person besteht immer aus dreien, **Geist, Seele und Leib.** Den Geist kann der Mensch nur sehen wenn er einen Körper hat (Taube, Feuerflamme). Deshalb stellt sich Gott auch als Geist **in einer Person** dar. Obwohl der Geist Gottes auf der Ebene Gottes, **niemals eine Person ist**, sondern der Geist vom Vater und Sohn. Damit kann sich Gott auch in drei Personen darstellen, siehe 1Mo.18,2. Auch wenn zwei der drei Männer später als Engel (Beauftragte) bezeichnet werden, wird hier eine Dreiheit Gottes demonstriert. **Zuletzt geht es immer um den einen EL, den ewig Seienden, den Vater aller Vaterschaften, der durch den Heiligen Geist und den Sohn alles zu sich selbst zurückführen wird.** Damit die Verheißung ihre Erfüllung findet: Gott alles in Allem und Allen. Ein Streit um die Trinität ist hier wenig hilfreich. Wichtig ist allein, was das Wort uns sagt.

⇒ „**3**“ = Die Zahl des **Geistes**, der Ganzheit, des Wesens einer Person oder Sache. Wie die Zahl **1**, die **Gottzahl** und **Zielzahl** und die **2**, die Zahl der **Fleischwerdung** und des **Sohnes** ist, so ist die **3** die Zahl des **Geistes** und der **Ganzheit**, d.h. die **1** und die **2** ergibt erst die **3**. **Damit ist der Geist niemals vom Vater oder Sohn getrennt zu sehen. Das Ganze ist ein Geheimnis das wir aushalten müssen.**

Alle drei treten auch als Geist auf:

1. Gott, der Geist ist, Joh.4,24.
2. Der Sohn, der Herr, als Geist bezeichnet, 2.Kor.3,17.
3. Der Beiseiterufer, der in Joh. 14,26 Heiliger Geist ist und **vom Vater**

im Namen Jesu gesandt wird und in Joh.15,26 Geist der Wahrheit genannt wird. Der **Vater** und der **Sohn** sind damit an der Sendung des Geistes beteiligt, Joh.16,7; 14,26. Der Geist war schon im Anfang tätig. Er brütete über der zerstörten Urerde, 1Mo.1,2.

Auch Gottes Wille zeigt sich in 3-facher Weise, Rö.12,2:

1. **Der gute Wille Gottes**, oder der Ratschluss seines Willens. In diesem Willen ist alles enthalten was geschieht, z.B.: Gibt es denn ein Unglück in der Stadt, das Gott nicht bewirkt?
2. **Der wohlgefällige Wille Gottes**. In diesem Willen geschieht alles zum Wohlgefallen Gottes, z.B.: Gott hat keine Lust an Gericht und Rache, sondern an Barmherzigkeit und Gnade, Mich.7,18-20.
3. **Der vollendete Wille Gottes**. In diesem Willen Gottes wird alles in die Liebe Gottes gebracht, damit alles zur Gottesliebe wird. Es ist die höchste Dimension der Entwicklung zu Gott hin.

Wenn es in der Schöpfungsgeschichte heißt: Und es war sehr gut, dann heißt es noch lange nicht, es war so, wie es Gott in der Vollendung gewollt hat. Gottes Zwischenziele sind alle gut, aber sie sind nicht Gottes Endziel. Weil Gott die Zwischenziele als Notwendigkeiten für das Endziel sieht, sind auch die Zwischenziele sehr gut. Das letzte Ziel mündet in die Herrlichkeit Gottes, die heute mit unserem Verstand nicht fassbar ist. Es kann nur geglaubt werden und dieser Glaube ist ein Geschenk seiner Liebe.

- ⇒ Wenn das All in Rö.11,36 in Beziehung zu Gott gesetzt wird, so geschieht das in 3-facher Weise: „**Von Ihm und durch Ihn und für Ihn ist das All**“.
- ⇒ **Drei sind die Söhne Noahs**, von ihnen geht die ganze Erdbevölkerung aus.
- ⇒ **Gott zeigt sich Abraham in einer Dreiheit**, 1.Mo.18.
- ⇒ In 2.Pet.3 lesen wir von **3 Himmeln** und **3 Erden**. Die damalige, die jetzige und die zukünftige Erde. Jer.22,29: O **Land, Land, Land** (Erde - Erdland), höre das Wort des HERRN (JHWH).
- ⇒ Drei Zeugen nennt 1.Joh.5,8, den **Geist**, das **Wasser** und das **Blut** (gelb, blau, rot).
- ⇒ In 1.Kor. 13,13 sind es diese drei: **Glaube, Hoffnung und Liebe**.
- ⇒ Auch der Mensch ist in einem 3-fachen Bilde geschaffen, **Geist, Seele** und **Leib**. Dessen Glaube soll wachsen, vom **Kindlein** über den **Jüngling** zum **Vater in Christus**. Abgeschattet am Tempel: **Vorhof, Heiligtum** und **Allerheiligstes**. Siehe auch: „Wachstum des Glaubens in 3 Stufen“ in Band 5 Seite 84.
- ⇒ Am Tempel wird auch die **Symbolik der Metalle** in einer 3-fachen Weise gezeigt: **Vorhof = Bronze; Heiligtum = Silber und Gold; Allerheiligstes nur noch Gold**.
Siehe auch: „Vom Silber zum Gold“ in Band 3 von G. Kringe.
Die Reihe kann weiter fortgesetzt werden.

Der Name (Shem) des Herrn - JHWH = 26

In diesem einen Namen läuft die ganze Heilsgeschichte ab.

Der Sohn (2) für den Menschen (6).

Der Zahlenwert für Schem (der Name), ist 10 mal 34 (Dal, die Tür).

Der Name des Herrn - JHWH - das Tetragramm, besteht aus 4 Buchstaben und hat den Zahlenwert $10 - 5 - 6 - 5 = 26$. Damit ist der Name Gottes mit der 2, 4, 5, 6 und 10 verbunden, der verborgene und der werdenmachende **EL**, Eph.1.11b. Dieser verborgene EL, ist der alles Gestaltende.

26 ist auch die Ordnungszahl von Eisen. Siehe das Standbild nach Dan.2: **Gold, Silber, Bronze, Eisen**. Das Eisenreich ist in die **Zweiheit** gegeben (**2** Schenkel). Der Schöpfer verbindet sich mit dem Menschen (erster und letzter Adam) und der Eisenwelt, damit diese in Stufen zum Gold aufsteigen kann. Von Adam bis Mose sind es **26** Generationen. Am Sinai offenbart sich die Herrlichkeit Gottes, und den Menschen wurden die **10** Worte Gottes auf **2** Steintafeln gegeben, die einen neuen Weg aufzeigen sollen. **5** Worte, die Gott und den Himmel betreffen und **5** Worte, die den Menschen betreffen, 2.Mo.19-24. Für alle ist Wort Gottes Silber, am Eingang der Erde gegeben, Ps.12,7. Siehe auch den Bericht: „Vom Silber zum Gold“ in Band 3 von G. Kringe.

Die **26** Geschlechter von Adam bis Mose können in **4 Perioden** aufgeteilt werden („4“ ist die Zahl des Kosmos):

1. Von Adam bis Noah **10** Hier die falsche Fülle, die durch Gericht (Sintflut) bis auf einen Überrest (8) beseitigt wird. Dadurch hat Gott die Menschheit gerettet und es kann mit der Erwählungslinie über Sem weiter gehen.
2. Von Sem bis Peleg **5** Mit Peleg fängt auch eine neue Zeit an. Die Erde wurde verteilt.
3. Von Regu bis Isaak **6** Gott erwählte Isaak und nicht Ismael, als eine von zwei 12er Linien.
4. Von Jakob bis Mose **5** Das Volk bekommt die 10 Worte, die bis ins 1000- Jahrreich ihre Bedeutung haben und für Israel Werkzeug für ihre Aufgaben sind.

26 = JHWH (hebr.) - Kyrios (gr.)
Der Name (Shem) - Das Wort Gottes
Der werdenmachende Gott - Der ins Fleisch gekommene
Jesus - Der auferstandene Herr.

Zusammenfassung:

Ich bin von der Erzählung der hebr. Buchstaben 1-2-3 ausgegangen. Für die weiteren Zählungen 4-5-6 und 7-8-9 und dann die Zehner- und Hunderterreihe, können ebenfalls biblische Parallelen gefunden werden.

Wort Gottes für alle Menschen.

In Lukas, dem Evangelium der Breite, (Breite bezieht sich auf alle Menschen - der Menschensohn, der 2. Adam) werden von Jesus bis Adam **77**, und bis Gott **78** Generationen bzw. Schritte gezählt.

77 = 2x Zielerreichung, für die Zweiheit der Schöpfung, für Himmel u. Erde. „7“ = Zielerreichung und „70“ = für alle Völker, 1Mo 10.

Im Matthäusevangelium, dem Evangelium der Länge (Königreichsevangelium), wird eine Zählweise von Adam bis Jesus verwendet.

Matt. = Von Gott bis zum Erlösungswerk von Jesus Christus.

Luk. = Von Jesus Christus bis zur Vollendung in Gott, dem Vater.

Von Jesus bis Gott = **78** = Zielerreichung und ein Neuanfang und die Auferstehung für **alle** im **8.** Gottestag. Gezählt wird bis Jesus und dann von Jesus über Adam, bis zu Gott, dem Vater.

Das ganze Wort und damit auch die Zahlensymbolik zeigt uns die Rückführung der Schöpfung zu dem einen Gott, dem **EL**, dem ewig Seienden.

Das Endziel ist Gott, Reich Gottes, des Vaters, in Vollendung.

Mit dem 8. Gottestag gibt es einen Neuanfang.

Die Zahl „8“ steht auch für Gold und das Allerheiligste.

Die „8“ um 90⁰ gedreht ist das Zeichen für unendlich, „∞“.

Das **Wort Gottes**, als **Silber** gegeben (Ps.12,7),
wird durch Christus zum Gold unseres Glaubens.

Wenn wir **Gold** haben wollen,
dann müssen wir uns mit dem Silber beschäftigen.

Die Bedeutung der Zahlen

K. Neumann hat es so gesagt:

Die Zahl ist die Grundordnerin aller Dinge,
auf ihr beruht die Schöpfung Gottes.

Die Zahlen sind keine menschlichen Erfindungen,
sondern Ausdrücke des großen Gottes
und seiner Werke.

Die Information mittels der hebr. Sprache erfolgt auf drei Ebenen:

Die Information der Zahlen = Ebene des Geistes
Die Information des Buchstabens = Ebene der Seele
Die Information der Vokalisierung = Ebene des Leibes

Damit wirken alle drei zusammen für:

Geist - Seele und Leib,
der Mensch im Bilde Gottes.

Gen 1.27
(Siehe Seite 6)

Zitat von F.H.Baader:

Zur biblischen Zahlensymbolik ist zusammenfassend zu sagen, dass die Wesenhaftigkeit eines hebr. Buchstabens als lebendes Elementarteilchen der Gottesworte durch **Geist**, **Seele** und **Leib** des Buchstabens in Erscheinung tritt, die sich als Zahl, Symbol und Name offenbaren.

(Semantik des biblischen Hebräisch, 2. Ausgabe, S.103)

Lassen wir die Information durch das Wort Gottes auf ganzer Breite auf uns wirken, damit wir erfüllt werden zur ganzen Fülle Gottes. Um zu erkennen die ganze Breite, Länge, Höhe und Tiefe, die alles übersteigende Liebe Gottes, Eph.3,14 ff.

Fragen wir nicht mehr: Warum muss ich das alles wissen? Fragen wir unseren Herrn: Was möchtest du mir heute offenbaren, wenn ich mich mit dir und damit mit deinem Wort beschäftige? Gottes Offenbarungen bewirken bei uns Glaubenswachstum. Dass wir wachsen ist der Wille Gottes. Jeder ganz individuell gemäß seinen von Gott vorbereiteten Aufgaben, in diesem und im zukünftigen Leben. Warten wir nicht auf die Zeit nach diesem irdischen Leben, sondern leben wir heute das Leben des Christus und sehen wir heute die Aufgaben an unserem Wege.

Gottes Wort verändert und schenkt Durchblicke. Es gibt uns Profil in einer profillosen Zeit.

Gottes Wort hat Bestand und kann nicht untergehen. Dies hätte auch Voltaire erfahren, wenn er noch gelebt hätte. Der französ. Philosoph Voltaire prophezeite, dass es in 100 Jahren das Wort Gottes nicht mehr gäbe (Paris 1694 - 1778). 50 Jahre später wurde in seinem Haus die französische Bibel gedruckt.

Auch Arthur Muhl hat über die Realität und die Einmaligkeit der Bibel geschrieben:

Die Bibel ist das einzige Buch, das seit Jahrtausenden unverändert besteht und heute in fast allen Sprachen und weltweiter Verbreitung vorhanden ist. Sie ist auch das meistgekauftete Buch der Welt, also der Bestseller aller Bestseller. Ihre Auflagen sind nicht zu zählen.

Die Bibel selbst bezeugt:

Joh.1,1 Im Anfang war das Wort,... „Es wächst und läuft sehr

Apg.6,7 schnell und unaufhaltsam“.

Ps.147,15 Er sendet seinen Spruch auf die Erde, sehr schnell läuft sein Wort.

Matt.24,35 Jesus Christus spricht: „Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.“

Und: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Die Bibel ist das einzige Buch mit jahrtausendalten Prophezeiungen, die sich heute sehr realistisch erfüllen.

Jes.42,10 „Neues verkündige ich euch; ehe es eintrifft, lasse ich es euch hören.“ (Dies tut er heute durch sein Wort).

Jes.46,10 „Der ich von Anfang an das Ende verkünde, und der ich spreche: Mein Ratschluss soll zustande kommen und all mein Wohlgefallen werde ich tun.“ (Alles was er tut ist sein Wohlgefallen im Blick auf sein Ziel)

1.Mo.49,1 Ich will euch verkündigen, was euch begegnen wird am Ende der Tage.“

In seiner Bibliothek sagt ein Vater zu seinem Sohn:

Mein Sohn, gib mir das Buch! Der Sohn: Aber Vater, hier gibt es so viele Bücher. Der Vater: Mein Sohn, es gibt nur ein Buch, das den Namen Buch verdient:

„Das Buch der Bücher“

Die Bibel ist auch:

**„Das Buch der Zahlen
und der lebendigen Information“**

„Das Buch des Lebens“

Die Bibel ist das einzige Buch, worin Liebe und Barmherzigkeit als das ewige Wesen des einzigen, wahrhaftigen Gottes bezeugt wird. Darum ist für die ganze Schöpfung eine herrliche Erlösung und Vollendung garantiert.

- Joh.3,16 „Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggezeugten Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren werde, sondern ewiges Leben habe.“
- Jak.2,13 Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht.“
- Micha 7,18-19 Wer ist ein Gott wie du, der die Schuld vergibt und Vergehen verzeiht dem Überrest seines Erbteils. Nicht für immer behält er seinen Zorn, denn er hat Gefallen an Gnade.
Jes.57,16 Er wird sich wieder über uns erbarmen, wird unsere Schuld niedertreten; und du wirst alle ihre Sünden in die Tiefen des Meeres werfen. Du wirst an Jakob Treue erweisen, an Abraham Gnade, die du unsern Vätern geschworen hast von den Tagen der Vorzeit an.
- Rö. 11,32-36 Denn Gott hat alle zusammen in den Ungehorsam eingeschlossen, damit er sich aller erbarmt.

O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Gerichte und unaufspürbar seine Wege! Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Mitberater gewesen? Oder wer hat ihm vorher gegeben, und es wird ihm vergolten werden? Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin sind alle Dinge! Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Die Bibel ist kein Buch mit Geschichten, sondern das Buch der Geschichte (Heilsgeschichte).

Eine Information zum Leben.

Die Bibel ist das einzige Buch, in dem uns das **Ziel** und der **Weg** für die ganze Schöpfung erklärt wird.

Dieses Ziel erfordert die Rückführung zur „1“, zum Vater aller Vaterschaften, Eph.3,14-15.

Damit ist die Schöpfung in Gott und Gott ist alles in allem.

1.Kor.15,28

Die Bedeutung der Zahlen:

Nach Heller + Ergänzungen.

- 1 = Zahl der Wesenseinheit Gottes, der Absolutheit und Vollkommenheit, die Zielzahl.
- 2 = Zahl der Fleischwerdung des Sohnes, der Gemeinschaft, des Zeugnisses; Zahl der Scheidung.
- 3 = Zahl des Geistes, der Ganzheit, des Wesens einer Sache.
- 4 = Zahl der Vollständigkeit der Schöpfung, der Erde, des Kosmos.
- 5 = Zahl der menschlichen Bedürftigkeit, der göttlichen Erlösung, der Gnade, des Silbers.
- 6 = Zahl des Menschen, des Gerichtes, der Feindschaft gegen Gott, des Fleisches, des Erzes.
- 7 = Zahl der Vollkommenheit, der Heiligkeit und Wahrheit, der Harmonie, der Treue, des Goldes. 7. Gottestag (1000- Jahrreich).
- 8 = Zahl der Erneuerung, der Neuschöpfung. 8.Gottestag.
- 9 = Zahl der Geistesfrucht.
- 10 = Zahl der Fülle, der Nationenfülle, der Verantwortlichkeit.
- 11 = Zahl der Unordnung, der Unvollständigkeit.
- 12 = Zahl der Vollendung des Reiches Gottes, Verwaltungs- und Messzahl, Zahl Israels.
- 13 = Zahl der Empörung, der Vernichtung, der Revolution, aber auch Zahl der Liebe (1.Kor.13) und der Erstlinge.
- 14 = Die Zahl Davids. 3x14 Generationen von Abraham bis Jesu = 42. 42 Aufbruchsplätze für Israel in der Wüste. 3½ Jahre große Drangsal =42 Monate. Dann kommt David als Regent unter dem Regenten Christus.
- 24 = Zahl der Vollmacht. 24 Throne und Älteste um den Thron Gottes. 24 = 2x 12, Isaak und Ismael, 2 zwölfer- Linien, Off 4,3; Jes 19, 24-25.
- 17 = Zahl der geistlichen Vollendung.
- 40 = Zahl der Prüfung und Erziehung, der Zubereitung.
- 50 = Vollzahl der Gnade. Halljahr. Neuanfang.
- 70 = Zahl der völligen Verantwortlichkeit, Zahl Jerusalems u. der Völker.
- 153 = Zahl der Ausmündung der Wege Gottes. Joh.21,11, 153 Fische. Söhne Gottes = „beni ha elohim“ 153. Miterben = 1071 = 7x153, Rö.8,17 (Seite 7).
- 154 = Zahl der Vollendung der Leiden und Anbruch der Herrlichkeit. Die Klagelieder haben 7x 22 Verse =154.
- Der 154. Fisch lag auf dem Feuer, Joh.21,13. Jesus ist für alle durchs Feuer der Leiden gegangen.**
- 666 = Zahl des Antichristen. 1-36=666 eine heidnische Geheimzahl mit Teufelsanbetung. Der Höhepunkt menschlicher Feindschaft gegen Gott. 1Kö.10,14, Salomo sammelte jährlich 666 Talente Gold. Er lebte im Prunk dieser Welt. Es brachte ihm kein Gewinn.
- 888 = Zahl Jesu. 2 = der Sohn, 22 seine Leiden, 222 der Erstling x10 = 2220 das Weizenkorn. 4 x 222 = 888 = gr. Jesus.
- 10 000 = Myriade = Zahl der Engelmächte.

Eine Auswahl biblischer Zahlen und ihre geistliche Bedeutung.

Nach P. F. Kiene, 1973. Weiter ergänzt von G. Kringe, 2008.

Die Auswahl ist nicht vollständig und kann durch weitere Zahlen und ihre Bedeutungen ergänzt werden. Siehe hierzu die Zahlenbedeutung auf Seite 36.

1 – Die Zahl der absoluten Vollkommenheit und Einheit.

Die Einheit des Wesens Gottes, 2.Mo.3,14; 5.Mo.6,4.

Der Erste ist **ER**, Jes.41,4; 44,6; 48,12.

Der Erste ist **Christus**, Off.1,17; 2,8; 22,13.

Ein Gott der Vater, Mt.23,9; 1.Kor.8,6a.

Ein Herr, Jesus Christus, 1.Kor.8,6.

Ein Geist, Eph.4,4-5.

Ein Lehrer, Mt.23,8; Hiob 36,23.

Ein Mittler, 1.Tim.2,5; Gal.3,20.

Ein Opfer, Heb.7,27; 10,12.14.

Ein Leib, Eph.4,4.

Eine Herde – ein Hirte, Joh.10,14.16.

2 – Die Zahl der kleinsten Gemeinschaft und der notwendigen Zeugen.

2 Stammeltern: Adam und Eva 1.Mo.1,27.

2-maliger Traum des Pharao 1.Mo.41,32.

2 Gesetzestafeln von Gott, 2.Mo.31,32.

2 Säulen im Tempel, 1.Kö.7,15.

2 Cherubim, 2.Mo.25,18; 1.Kö.6,23.

2 ermutigen einander, Pred.4,9-12.

2 Zeugen der Wahrheit, Mk.6,7; Joh.8,18.

2 einmütige Beter erleben etwas, Mt.18,19.

2 Zeugen sind nötig, 2.Kor.13,1.

2 himmlische Zeugen, Apg.1,10; Off.11,3.

3 – Die Zahl Gottes.

3-facher Segen Gottes, 4.Mo.6,24; 2.Kor.13,13.

3-faches, genügendes Zeugnis, 5.Mo.17,6; 2.Kor.13,1.

3-teilung des Tempels Gottes, 2.Mo.26+27.

Die **3** im Erlösungswerk, Vater, Sohn und Geist, Jes.48,16; Hebr.9,14.

3-fache Sicherheit der Erlösten, 2.Kor.1,21-22.

3 verschiedene Himmel, 2.Kor.12,2.

Die dritte Stunde (Geburtsstunde der Versammlung) Apg.2,15.

3 mal steht im NT „**Abba, Vater**“ Mk.14,36; Gal.4,6; Rö.8,15.

3-teilig ist der Mensch (Gottes Werk) 1.Thes.5,23.

4 – Die Zahl der Weltschöpfung und weltweiter Bedeutung, aber auch

irdischen Wesens. Siehe auch Biblische Kosmologie Band 2, v. G. Kringe, Seite 69-77.

4 DaLät (hebr), **die Tür zurück zum Vater.**

4 Flüsse aus Eden, 1.Mo.2,10. **4** Himmelsrichtungen, Mt.24,31; Mk.13,27.

4 Enden der Erde, Jes.49,36; Sach.6,5. Zahl der **Erde** und der Schöpfung.

4 Enden des Himmels. Jer.49,36; Sach.6,5.

4 Engel, **4** Ecken, **4** Winde, Off.7,1. **4** Reiter, Off.6.

4 Hörner der Altäre, 2.Mo.27,2; 30,2; Off.9,13. **4** Weltreiche, Dan.7,3.

4 Evangelien, Matthäus, Markus, Lukas, Johannes. **4** Advente (maranatha).

4-faches Ackerfeld, Mt.13,1-9. **4** Zipfel des Tuches, Apg.10,11; 11,5.

Babel und Ninive bestanden jeweils aus **4** Städten.

4 Gruppen von je **4** bei der Lagerordnung Israels, 4.Mo.2.

4 lebendige Wesen mit **4** Gesichtern (Löwe, Stier, Mensch, Adler), Hes.1.

4 Cherubim, **4** Häupter unter der Feste, **4** Räder, **4** Flügel, **4** Menschenhände.

5 – Die Zahl des von Gott abhängigen Menschen, der Gnade und Erlösung.

5 Finger der Hand, 5 Zehen des Fußes und 5 Sinne des Menschen.

5 Riegel zu den Brettern des Heiligtums, 2.Mo.26,26.

5 Ellen im Geviert am Brandopferaltar, 2.Mo.27,1.

5 Ellen Höhe des Vorhofes der Stiftshütte, 2.Mo.27,18.

5 Ellen Höhe des ehernen Meeres, 1.Kö.7,23.

5 glatte Steine Davids, 1.Sam.17,40.

5 kluge und **5** törichte Jungfrauen, Mt.25,2 ff.

5 anvertraute Talente, Mt.25,15.

5 Gerstenbrote, Mt.14,17,19; Joh.6,13.

5 verständige Worte, 1.Kor.14,19.

6 – Die Zahl menschlicher Arbeit und Mühsal, sowie des von Gott getrennten Sünders. Der Mensch im Gericht.

6 Arbeitstage pro Woche, 2.Mo.20,9.

6 Jahre Sklavenarbeit, 2.Mo.21,2.

6 Ellen und eine Spanne: Goliaths Größe, 1.Sam,17,4.

Zahl, die den Übermenschen kennzeichnet, 6 Finger, 6 Zehen, Sam.21,20.

6 leere Wasserkrüge, Joh.2,6.

Beginn der Finsternis am Sterbetag des Herrn (6. Stunde) Lk.23,44.

Mit 66 Seelen zog Jakob nach Ägypten, 1.Mo.46,26 (Siehe auch „70“).

66 Bücher der Bibel und **66** Kapitel von Jesaja (Siehe auch „70“)

666 = Die Zahl des Antichristen, des Tieres, Off.13,18.

7 – Die Zahl der Vollkommenheit und Harmonie in Gottes Plänen u. Taten.

7 Tage der Woche, 1.Mo.2,2.

7 Feste Jehovas, 3.Mo.23.

7 Lampen des goldenen Leuchters, 2.Mo.25,37.

7 Wochen von Ostern bis Pfingsten, 3.Mo.23,15.

7-maliges Vergeben, Lk.17,4. 7 Diakone, Apg.6,3.

7 Hörner, 7 Augen, 7 Geister Gottes, 7 Feuerfackeln, Off.4,5; 5,6.

7 Gemeinden, Off.1,4; 5,6; Sach.4,10.

7 Sterne und goldene Leuchter, Off.1,20.

7 Siegel, Engel, Posaunen, Donner, Off.6-10.

7 Engel mit 7 Plagen, 7 Zornschaln, Off.15-16.

7-fache Einheit, Eph.4,4-6.

7-fache Erniedrigung Jesu, Phil.2,7-8 und viele andere Beispiele.

Die ganze Heils- und Weltgeschichte läuft in Siebenheiten ab.

8 – Die Zahl des Neuanfangs und der Auferstehung.

8. Tag – Darbringung der Webe garbe (Garbe der Erstlinge), 3.Mo.23,11.

8 Söhne Isais, der achte war David, 1.Sam.17,12.

8. Tag – Der Tag der Auferstehung des Herrn Jesus, Mt.28,1.

8. Tag – Versammlungstag der Christen (1. Wochentag) Apg.20,7.

8 Menschen belebten die Erde nach der Sintflut, 1.Pet.3,20.

888 – Zahlenwert des Namens Jesu in Griechisch.

8 Eigenschaften der Erscheinung Jesu in Off.1,12-16.

9 – Die Zahl der Geistesfrucht und der Fruchtfülle; dreifache, gesteigerte Dreiheit.

9 Seligpreisungen in Mat.5,3-11.

9. Stunde – die Zeit des Abendopfers, Esra 9,5; Lk.1,10.

9. Stunde – die Todesstunde unseres Herrn, Mk. 15,34.

9. Stunde – die Stunde des Gebets, Apg.3,1; 10,3; 10,30.

9-fache Frucht des Geistes, Gal.5,22. 9 Monate trägt eine Mutter ihr Kind unter dem Herzen. 99 mal kommt „Amen“ in den Evangelien vor.

99 ist der Zahlenwert von „**Amen**“ in Griechisch.

10 – Die Zahl der Verantwortlichkeit des Menschen vor Gott und die Füllezahl (Nationenfülle).

10 ist eine Steigerung der 1 (⌘) auf dem Weg zur 1000 (⌘)

10 Gebote Gottes durch Mose dem Volk gegeben, 2.Mo.34,27,28; 5.Mo.4,13.

10 vierfarbige Teppiche über dem Heiligtum, 2.Mo.26,1.

10 Becken, Leuchter, Tische im Tempel Salomos, 2.Chr.4,6-9.

10 Ellen Durchmesser des ehernen Meeres, 1.Kö.7,23.

Der Zehnte, 3.Mo.27,30.

10 Völker werden Abraham beim Verheißungsbund in 1.Mo.15,19-21 gegeben.

10 Jungfrauen im Gleichnis, Mt.25,1.

10 Knechte und 10 Talente, Mt.25,28, Lk.19,13.

10 Städte als Herrschaftsbereich eines treuen Knechtes, Lk.19,17.

10 Hörner kennzeichnen die Endgeschichte in Off.17,12.

10x10x10 = 1000. Eine letzte Prüfung soll die Menschheit im 1000-Jahrreich in die Fülle bringen, Off.20,2,3,5,6.

10x wird Gott Allherr, Allmächtiger oder Allherrscher genannt: 2.Kor.6,18; Off.1,8; 4,8b; 11,17a; 15,3b; 16,7; 16,14; 19,6b; 19,15b; 21,22b: Und ich sah keinen Tempel in ihr, denn der Herr, Gott, **der Allmächtige**, ist ihr Tempel und das Lamm.

Die Füllezahl **10** will uns in die überströmende **Liebe Gottes** führen:

2Kor 2,4 ...damit ihr **die Liebe erkennen** möchtet, die ich besonders zu euch habe.

Eph 3,17 ...dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr **in Liebe gewurzelt und gegründet seid... Vergleiche auch:**

Überströmend zur Erbauung, 1.Kor.14,12. Überströmend im Werk des Herrn, 1.Kor.15,58. Überströmende Freigiebigkeit, 2.Kor.8,2.

Überströmende Danksagung, Kol.2,7. Überströmende Frucht, Phil.4,17.

11 – Die Zahl, welche das Maß der Verantwortlichkeit übersteigt.

Zahl der Unordnung und Unvollständigkeit. Zahl des Mangels.

11x 2 Mandelblüten am goldenen Leuchter, 2.Mo.25,32-36.

11 Decken des Zeltes der Zusammenkunft, 2.Mo.26,7.

11x7 Opferschalen der Zurückgekehrten, Esra 8,35.

11 Söhne des verfluchten Kanaan, 1.Mo.10,15-18.

11 Fürsten Esaus dem ungöttlichen Gegenbild Jakob-Israel, 1.Mo.36,40-43.

11 Jahre regierte Jojakim zu Jerusalem und er tat was böse war, 2.Kö.23,36-37. Auch Zedekia regierte **11** Jahre und stand nicht unter Gottes Wohlgefallen, 2.Kö.24,18-19. Nach **3x11=33** Jahren sollte der Messias „**ausgerottet**“ werden und „**nichts haben**“, Dan.9,26.

11 Gebrechen, die den Priester vom Dienst im Heiligtum ausschließen, 3.Mo.21,16-23.

11-mal lesen wir im NT vom Hades (Totenreich): Mt.11,23; 16,18; Lk.10,15; 16,23; Apg.2,27; 2,31; 1.Kor.15,55; Off.1,18, 6,8; 20,13; 20,14.

11x lesen wir im NT von Grundlegung der Welt (wörtlich: katabolä, Herabwurf des Kosmos): Mt.13,35; 25,34; Lk.11,50; Joh.17,24; Eph.1,4; Hebr.4,3; 9,26; 11,11; 1.Petr.1,20; Off.13,8; 17,8.

12 – Zahl der von Gott anvertrauten Verwaltung, die Zahl Israels.

Zahl der Vollendung des Reiches Gottes. Zahl der Ordnung.

Die 12 ist eine ausgesprochene Reichsgotteszahl. Sie ist die Vervielfachung der göttlich-geistlichen „**3**“ mit der schöpfungsmäßigen „**4**“,

3 x 4 = 12.

Zwei 12-er Linien, Isaak und Ismael, die sich einmal vereinigen werden, Jes.19,16-25. **2 x 12 = 24** Älteste um den Thron Gottes.

24 Priesterabteilungen im Tempel, 1.Chr.24,1-9.

12 Stämme Israels und **12** Jünger Jesu, 2.Mo.24,4; Lk.6,13.

4 x 3 = 12 Stämme lagerten an den 4 Seiten der Stiftshütte (Lagerordnung Israels, 4.Mo.2).

12 Löwen am Thron Salomos, 1.Kö.10,20.

12 Rinder unter dem ehernen Meer, 2.Chr.4,4.

12 Aufseher Salomos, 1.Kö.4,7.

12 Handkörbe voll Brocken, Mt.14,20.

12 Tagesstunden, Joh.11,9.

12 Monate des Jahres, Off.22,2.

7x12 besondere Teile des himmlischen Jerusalems, Off.21,12,13.

12 Sterne auf dem Euro (Eine Staatsordnung).

13 – Zahl der Empörung, der Vernichtung, der Revolution, aber auch die Zahl der Liebe Gottes. So haben die Zahlen oft eine positive und negative Bedeutung.

Auch Br. Heinz Mohrlök hat die **13** in zwei Kategorien eingeteilt (hier auszugsweise):

Die Zahl 13 vom Menschen her:

Die Zahl der Rebellion, Auflehnung, Empörung.

13 – Nach 2, 3, 5, 7, 11 ist 13 die 6. Primzahl! 6 ist die Zahl des Menschen und des Fleisches. **13** – Die Summe der Gerichtszahl 6 und der göttlichen Zahl 7 ergibt die Mischzahl **13**! Werke und Gnade.

Sodom – ZW 104 = 8x **13**.

1Mo **13,13** Die Leute von Sodom aber waren sehr böse und sündig vor dem HERRN.

Ismael wurde im **13**. Lebensjahr beschnitten.

Empörer heißt Nimrod, der erste Gewaltherrscher – der **13**. nach Ham in der Kainslinie.

Im **13.** Jahr die Empörung der Könige, 1.Mo.14,4. Zwölf Jahre hatten sie Kedor-Laomer gedient, im **dreizehnten Jahr aber empörten sie sich.**

Am 13. Tag verfügte Haman den Mordbefehl, Est.3,12-13.

Am 13. Tag des 12. Monats sollte der Judenmord stattfinden.

13 Jahre baute Salomon an des Herrn Haus, 1.Kö.7,1 ff.

Die Zahl 13 von Gott her:

Die Zahl der Gottesliebe, in der das All zur Ruhe kommt.

1. Kor.**13** - Die Gottesliebe ist die Größte, Vers **13**. 2.Kor.**13,13** ...und die Liebe Gottes.

Joh.**13**, 34. Ein neues Gebot gebe ich euch (ein Innenziel stelle ich vor eure Augen, ihr werdet einander lieben). Vom „**du sollst**“ zum „**du wirst**“.

Rö.**13**,9b-10. Du wirst deinen Nächsten lieben wie dich selbst...

Kol.1,**13**: ...versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.

17 – Zahl der geistlichen Vollendung (nach A. Heller).

In 7er Perioden geht es in die Fülle (10). Joh. 17.

In Rö.8,35-39 werden uns **17** Stücke genannt, deren Ansturm nur unsere Unzertrennbarkeit von der Liebe Gottes in Christus Jesus erweist. Diese **17** Dinge können uns nicht von Gott scheiden, sondern führen uns in die geistliche Vollendung.

Die Geschichte Josephs, das Vorbild auf Christus, beginnt mit seinem **17.** Lebensjahr und schattet den durch Leiden zur Herrlichkeit geführten Sohn Gottes ab.

In **Adam** sehen wir den natürlichen Menschen, in **Abel** die geistliche Natur, in **Noah** die Wiedergeburt, in **Abraham** den Glauben, in **Isaak** die Sohnschaft, in **Jakob** (Israel) den Dienst (Jakob der 22. nach Adam, auch ein Leidensknecht), in **Joseph** die Vollendung zur Herrlichkeit. Joseph ist das 7. große Vorbild des 1. Buches Mose.

17x „**charisma**“ im NT. Gnade, Gnadengabe wird mit einer Ausnahme nur von Paulus benutzt: Rö.1,11; 5,15; 5,16; 6,23; 11,29; 12,6; 1.Kor.1,7; 7,7; 12,4; 12,9; 12,28; 12,30; 12,31; 2.Kor.1,11; 1.Tim.4,14; 2.Tim.1,6; 1.Pet.4,10.

17x „**pläroma**“ im NT, Fülle, Vervollständigung. Der Begriff wird 4x von Mt. Mk. und Joh. gebraucht und 12x von Paulus: Mat.9,16; Mk.2,21; 6,43; 8,20; Joh.1,16; Rö.11,12; 11,25; 13,10; 15,29; 1.Kor.10,26; Gal.4,4; Eph.1,10; 1,23; 3,19; 4,13; Kol.1,19; 2,9.

40 – Die Zahl der vollen Reife, der Prüfung und Erziehung bzw. Zubereitung.

40 Tage und Nächte Flutregen, 1.Mo.7,12,17.

40 Tage und Nächte war Mose auf dem Sinai, 2.Mo.24,18.

40 Tage das Land Kanaan ausgekundschaftet. Für jeden Tag ein Jahr Wüstenwanderung = 40 Jahre, 4.Mo.14,34; 5.Mo.8,4.

40 Schläge als Züchtigung für Schuldige, 5.Mo.25,3.

3x40 Jahre war das Lebensalter Moses, 5.Mo.34,7.

3x40 Jahre Königsherrschaft von Saul, **David** und Salomon für ganz Israel, 1.Kö,2,11; 11,42; Apg.13,21 (120 Jahre Zubereitung bis zur Teilung Israels). David war **7** Jahre König in Hebron für Juda und **33** Jahre König in Jerusalem für ganz Israel. Mit **30** Jahren wurde er König, ein Bild auf Jesus Christus. **David** besiegte Goliath, **Jesus Christus** besiegte Satan.

40 Jahre Philisterherrschaft über Israel, Ri.13,1.
40 Tage und Nächte die Wanderung Elias, 1.Kö.19,8.
40 Tage Frist zur Buße Ninives, Jona 3,4.
40 Tage und Nächte fastete unser Herr, Mt.4,2.
40 Tage Gemeinschaft mit dem Auferstandenen, Apg.1,3.

50 – Die Zahl der Vereinigung oder der Einheit nach Gottes Willen.

Vollzahl der Gnade, Halbjahr, Neuanfang.

50 Bretter des Heiligtums der Stiftshütte, 2.Mo.26,15-25.
50 Klammern aus Kupfer und Gold an den Teppichen, 2.Mo.26,56.
Nach 49 Jahren kam das 50., als Jubeljahr, wo das Getrennte wieder vereinigt wurde, 3.Mo.25,10.
50 Schekel Goldgewicht der Nägel am Allerheiligsten des Tempels, 2.Chr.3,9.
50 war die vom Herrn gewollte Gruppenzahl bei der Speisung der 5000, Lk.9,14.
50 Tage nach der Auferstehung war Pfingsten (ein Neuanfang), 3.Mo.23,16; Apg.2,1.

70 – Die Zahl der Vollständigkeit in Gnade und Gericht. Zahl der Völker.

70 Nachkommen Noahs (Völkertafel). 70 Zahl der Völker, 1.Mo.10.
70 Palmbäume Elims, 2.Mo.15,27.
70 Älteste Israels, 2.Mo.15,27.
70 Jahre Lebensalter, Ps.90,10.
70 Jahre Verbannung Judas, Jer.25,11.
70 Jahrwochen Daniels, Dan.9,2.
70 Gesandte, Lk.10,1.
70x7 Vergebungsgnade, Mt.18,22.
70 n. Chr. war die Zerstörung Jerusalems.
70 Vollständige Zahl der Nachkommen Israels (Jakob), die in Ägypten waren, 1.Mo.46,27; 2.Mo.1,5.
70 Vollständige Zahl der biblischen Bücher (mit 5 Psalmbüchern).

Dies ist nur eine kleine Auswahl von nur einigen Zahlen. Es soll dazu ermuntern, die Geheimnisse der Zahlen in Gottes Wort weiter zu erforschen.

Fürbitte und Lobpreis:

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird:

Er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen; dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr **in Liebe** gewurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die **Breite** und **Länge** und **Höhe** und **Tiefe** ist, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende **Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes**, (die 4 Dimensionen Gottes), Eph.3,14-19.

Ein Wort von Adolf Heller.

Wem nicht selbst durch Gottes Wort und Geist etwas von den wunderbaren Zusammenhängen und Bedeutungen biblischer Zahlen aufgeschlossen wird, der mag unser Zeugnis als zwecklose Spielerei und menschliche Konstruktion ablehnen. Wir werden nicht mit ihm streiten.

Wer aber zu glauben vermag, dass alles und jedes Wort aus Gottes heiligem Munde geistgehaucht oder geisthauchend ist (1.Tim.3,16) und nicht ein Jota oder Strichlein des Gesetzes vergehen wird (Mat.5,18), der wird auch hinsichtlich der Zahlen mit dem heiligen Psalmsänger in den Jubelruf ausbrechen: "Wie liebe ich dein Gesetz! Es ist mein Sinnen den ganzen Tag" (Ps.119,97).

Möge auch dieses Zeugnis über die Zahlen der Schrift, das ja nur aus knappen Andeutungen besteht, unseren Glauben an die Unwandelbarkeit und Wahrheit des göttlichen Wortes bestärken zum Lob und Preis der Gnade und Herrlichkeit unseres **Vaters in Christus Jesus**.

Dein Wort ist Geist und Leben,
von Gott selbst eingehaucht,
zur Weisung uns gegeben,
wie unser Geist sie braucht.
Der Hochmut eitlen Strebens
raubt Frieden uns und Ruh;
Doch Worte ewgen Lebens
hast, Herr, allein nur Du!

Karl Geyer

Weisheit und Verstand ist die Frucht
des wahren Glaubens:

Glücklich der Mensch,
der **Weisheit** gefunden hat,
der Mensch, der Verständnis erlangt!

Denn ihr Erwerb ist besser als Silber und
<wertvoller> als Gold ihr Gewinn.

Ein **Baum des Lebens** ist sie
(die Weisheit) für <alle>, die sie ergreifen,
und wer an ihr festhält, ist glücklich zu preisen.
Der HERR hat durch **Weisheit** die Erde gegründet,
die Himmel befestigt
durch Einsicht.

Sprüche 3,13-14,18-19

In Christus liegen verborgen alle Schätze
der **Weisheit** und Erkenntnis.

Kolosser 2,3

Ich, die **Weisheit**,
bin die Nachbarin der Klugheit,
und besonnene Erkenntnis finde ich.

Sprüche 8,12